



Aus **SCHRUNS**

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE SCHRUNS - Zugestellt durch Post.at

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde Schruns, 6780 Schruns. Für den Inhalt und die Richtigkeit der eingesandten Berichte sind die Schreibenden selbst verantwortlich. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung diverser Einsendungen vor. Erscheint vierteljährlich. Redaktion: Christoph Wirnsberger, christoph.wirnsberger@schruns.at
Herstellung: ba.grafik/satz, Schruns

Nr. 3 / September/10

Werte Schrunser/Innen,



zwei Dinge möchte ich im „Schruser Blättli“ neu aufnehmen und als Serie bringen.

Einmal eine Bildserie mit alten Ansichten und Fotos von Schruns. Wir

können uns vorstellen, dass für viele Schrunser/Innen es von Interesse sein könnte, wie es in unserem Dorf früher einmal ausgesehen hat. Auch für ältere Mitbewohner wird es interessant sein wie es sich verändert hat und sie sich noch an damals erinnern und sich Bezüge herstellen lassen. Ich würde alle die alte Bilder haben, ersuchen sich zu melden, damit wir sie einscannen und gelegentlich im Rahmen dieser Serie veröffentlichen und die Kopien einer Sammlung zuführen können. Sie bekommen die Bilder, wenn gewünscht, natürlich unversehrt wieder zurück.

Ein weiteres Thema wäre für mich die Gemeinde selbst. Wie funktioniert so eine Kommune? Was gibt es für Ab-



Blick von der Litzbrücke (Außerlitzstraße) anno 1911

Bilderquelle: M1, Andreas Marent, Andreas Künk



Dienstjubiläen und Pensionierungen im Marktgemeindeamt Schruns

Im heurigen Jahr gab es wieder einige Jubilare im Gemeindedienst. So konnten anlässlich einer kleinen Feier im Alpenhotel Bitschnau, Bürgermeister Hueber und Vizebürgermeisterin Ladurner-Strolz mehreren Mitarbeiter/Innen und Mandataren ein kleines Präsent überreichen. Der Bürgermeister konnte sich bei 10 Mitarbeitern für insgesamt 150 Jahre treuer und guter Mitarbeit ganz herzlich bedanken. Ebenso bei zwei Mandataren für ihre gesamt 50 Jahre Tätigkeit in Gemeindevertretung und im Vorstand. Bei einem hervorragenden Abendessen aus der Top-Küche des Alpenhotels Bitschnau und einem Gläschen sehr guten Weines bei bestem Service ließ es sich sehr gut über die vergangenen Jahre „tratschen“, es wurden einige Histörchen und Geschichten ausgegraben. Insgesamt ein wunderschöner Abend in tollem Ambiente, bestens organisiert von Andrea.

Dienstjubiläum:

Bauhof Fridolin Mathies, 30 Dienstjahre
Meldeamtsleiterin Andrea Wachter, 25 Dienstjahre
Aufräumerin Volksschule/Gemeindeamt Helga Stemer, 25 Dienstjahre

Pension:

Tourismusmitarbeiterin/ Gästemeldestelle Brigitte Fiel, 32 Dienstjahre
Bauhofmitarbeiter Manuel Mesa, 23 Dienstjahre
Gemeindegärtner Herbert Loos, 20 Dienstjahre
Aufräumerin, Hauptschulverband Antonia Trigo Y Garcia, 22 Dienstjahre



Politische Tätigkeit:

Dr. Erwin Bahl, 15 Jahre Bürgermeister, Gemeindevahlleiter, Verbandsobmann usw.
Mag. Siegfried Neyer, 25jährige Tätigkeit als Gemeindepolitiker und Wahlbeisitzer
Mag. Dr. Siegfried Marent, 25jährige Tätigkeit als Gemeindepolitiker und Wahlbeisitzer

„Frisch-vo dr wite ofa Tisch“ Landjugend Montafon

Projekt 2010:

„Frisch-vo dr wite ofa Tisch“, so heißt das Projekt das wir dieses Jahr ins Leben rufen. Das Ziel ist es unsere Heimat, das Montafon und seine Landschaften, Bräuche und andere Besonderheiten neu zu bewegen.

Das Projekt ist in 6 Zielgruppen eingeteilt:

Erhaltung der Kulturlandschaft:

Damit wir die unmittelbare Nähe zu den Bergen zu schätzen wissen.

Traditionen und Bräuche:

Damit sie nicht in Vergessenheit geraten.

Tierpflege:

Damit auch heute noch die Kühe und Geißen auf den Bergwiesen weiden.

Heimische Produkte:

Damit wir die regionalen Produkte begreifen und so die Produzenten/Bauern unterstützen.

Serviceleistungen:

Damit die Wiesen sorgfältig von Hand und teilweise mit Maschineneinsatz bewirtschaftet werden können.

Milchverarbeitung:

Damit aus Milch, Butter, Sura Kees und weitere Milchprodukte erzeugt werden.

Um dieses gut organisierte Projekt zu präsentieren, wurde von uns eine mobile Milchbar errichtet, mit der wir bei den Montafoner Bergbahnen, bei verschiedenen Events und bei der Dornbirner Messe präsent sind.

Konkret befassen wir uns mit den 6 Zielen, die das Projekt darstellt, zu jeder Station gibt es einen Film, und Leute von unserer Landjugend, die sich genauestens mit dem Thema beschäftigen.

Um auch den Kindern beizubringen was es heißt eine kulturelle Region wie das Montafon zu erhalten, haben wir uns ein paar Gedanken gemacht und sind zu dem Entschluss gekommen, einen Malwettbewerb über das Projekt zu veranstalten.

Dabei können sich die Kinder ihre Gedanken zur Landwirtschaft eigenhändig ausmalen.



*Frisch-Vo dr wite ofa Tisch
Landjugend Montafon*

Aus Milch kann man vieles machen: Butter, Käse, Joghurt, Pudding und und und... und wir machen vor Ort Milchshakes. Gesund und lecker!

Viele verschiedene Drinks werden vor Ort live gemixt und anschließend zur Verköstigung ausgeschenkt.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.lj-montafon.at

Wir, die Landjugend-Jungbauernschaft Montafon, würden uns freuen, wenn wir Ihr Interesse an unserem Projekt und den verbundenen Zielen erwecken.

„Geben für Leben“ Knochenmarkspende Vorarlberg Großzügige Spende!



Daniela Zech übergab im Namen von Biodanza VlbG. am 16.08.10 in Schruns eine großzügige Spende von € 700,-

Der Verein „Geben für Leben“ bedankt sich recht herzlich bei allen Tänzern und dem Referenten Kurt Wurzinger!

Herlinde Marosch, Dagmar Ganahl
Melitta Mair

„Geben für Leben“

Verein „Geben für Leben“ Knochenmarkspende Vorarlberg

Bücher- und Flohmarkt in Schruns- Kirchplatz am 18.08.10:
Der Verein bedankt sich recht herzlich bei allen freiwilligen Helfern, den Medien, bei der Gemeinde Schruns und allen, die unseren Verein unterstützt haben!

Der Reinerlös von € 1300,- geht zur Gänze an den Verein!

Herlinde Marosch, Dagmar Ganahl, Melitta Mair

„Geben für Leben“



Glück kann man teilen, Sorgen auch

IFS-Elternbildungsprojekt „Kinder brauchen Antworten“ bietet Unterstützung



Kinder zu erziehen ist eine wunder-schöne Aufgabe. Doch diese Aufgabe bringt auch zahlreiche Unsicherheiten mit sich und wirft so manche Frage auf. Viele Mütter und Väter stoßen in der Kindererziehung an ihre Grenzen.

Das Elternbildungsprojekt „Kinder brauchen Antworten“ zielt darauf ab, Eltern zu unterstützen und zu informieren – denn nicht nur Kinder brauchen Antworten, sondern auch Eltern.

Praxisnahe Fachvorträge

Es werden zwei Modelle der praktischen Umsetzung angeboten. Eines davon ist der Elterntreff, der sich als einmalige Veranstaltung zu einem ausgesuchten Thema versteht. Eigens dafür gewählte ExpertInnen referieren praxisnahe und beantworten die Fragen der Eltern. In den Elterntreffs werden Eltern zum einen in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt und zum anderen werden ihnen neue Handlungsmöglichkeiten in der Erziehung ihrer Kinder vermittelt. Mögliche Themenschwerpunkte sind „Jetzt hör mir doch mal zu!“, „Kinder brauchen Grenzen, ...brauchen Kinder Grenzen?“, „Ich bin Mutter/Vater ... und auch nur ein Mensch!“, „Gewalt und Aggression“, „Wenn die Nacht zum Tage wird“, „Bewährte Hausmittel

neu entdecken“ u.v.m.

Austausch und Kontakt mit Gleich-gesinnten

Bei Problemen ist es oftmals sehr hilfreich, sich mit Menschen in ähnlichen Lebenslagen zu unterhalten. Der Elternhock dient vor allem dem Kontakt und dem Erfahrungsaustausch der Eltern und bietet Möglichkeit, im Gespräch Sicherheit zu gewinnen. Hier treffen sich dieselben Eltern über einen längeren Zeitraum und werden dabei in ihrem Handlungsvermögen gestärkt.

Weiterführende Informationen

erhalten Interessierte beim
Institut für Sozialdienste (IFS)

Dr. Karl Stürz
Interpark Focus 1
6832 Röthis
T 05523/52176
M 0664/60884440
E stuerz.karl@ifs.at
www.ifs.at

Klettergarten an der Wormser Hütte eingerichtet

Eine großartige Bereicherung für den Wormser Alpenverein



Heinz Seibert, Bert Loosli und Lothar Holl bei der Bohrung zum Anbringen einer Klettersicherung.

Der lange gehegte Wunsch der Wormser Sektion des DAV geht endlich in

Erfüllung. Schon vor 3 Jahren wurden die Felswände in Hüttennähe mit Argusaugen nach der besten Stelle für einen Klettergarten abgesucht. Auch eine Genehmigung vom Obmann der Alpengenossenschaft hatte man schon in der Tasche, aber das Wetter... Jedes Mal zur traditionellen Wormser Hüttenfahrt Anfang der Sommerferien machten Gewitter oder Schnee und Eis im Juli der Planung einen Strich durch die Rechnung. Dieses Jahr war alles perfekt, bei strahlendem Sonnenschein haben Heinz Wenner, Bert Loosli, Lothar Holl und Heinz Seibert in der Zeit vom 8. bis 11. Juli 2010 fünf komplette Routen in den Schwierigkeitsgraden 4 bis 7 gebohrt, mit Sicherungsringen versehen und Standplätze eingerichtet. Die Kletterrouten liegen an einer

Süd-Ost-Wand in unmittelbarer Nähe der Wormser Hütte auf 2.300 Metern Höhe im Montafon. Die Nutzung des Klettergartens ist kostenfrei und erfolgt auf eigene Gefahr. Eine Kletterausrüstung ist erforderlich.

Die Hütte bietet 64 Übernachtungsmöglichkeiten im Zimmer und im Matratzenlager. Über die nahegelegene Seilbahn aus Schruns, einen Sessellift von der Kapellalpe und einen kurzen Fußweg ist sie einfach erreichbar. Infos zum Klettergarten sind vom Hüttenwirt Manfred Zwischenbrugger erhältlich. Tel: +43/664/1320325; Email: „huette@dav-worms.de“.

Bücherei Stand Montafon

Der Lese-Herbst ist da!

Der Lese-Herbst steht vor der Tür! In der Bücherei ist das immer eine spannende Zeit, denn jetzt werden eine Vielzahl an Neuerscheinungen aufgelegt. Wussten Sie, dass die Bücherei Stand Montafon im Jahr mehr als 800 neue Medien ankauft? Unseren Bestand von 11000 Medien aktuell zu gestalten ist eine unserer wichtigsten Aufgaben. Neben dem klassischen Medium Buch bieten wir unseren Lesern auch 650 Filme auf DVD und 450 Hörbücher für jedes Alter an. 12 Zeitschriften-Abonnements und 600 Bilderbücher für Kleine und Aller kleinste Leser,

sowie 2500 Sachbücher runden das Angebot ab.

Wenn Sie Lust haben unsere Bücherei zu besuchen, dann haben Sie am MO, MI, FR, 16:00 – 19:00 Uhr, sowie am MI vormittags 9:30 – 11:30Uhr dazu Gelegenheit.

Besuchen Sie unsere Website für weitere Informationen: <http://stand-montafon.at> oder für die Recherche im Bestand: www.biblioweb.at/montafon

*Ihr Bücherei-Team
Ursula Vonbrüll und Brigitte Engstler*



Waldspielgruppe „AU-RABEN“

Beim Kennenlerntag in der Tschagguner Au hatten Kinder und Eltern Gelegenheit, mehr über die Waldspielgruppe Au-Raben zu erfahren! Beim Basislager des Waldspielplatzes

genossen Kinder und Eltern den gemeinsamen Vormittag mit singen und spielen – und das trotz widrigster Wetterkapriolen!

Den Wald mit allen Sinnen hautnah zu erleben, der Kreativität der Kinder freien Lauf zu lassen und die Gesundheit – körperliche und geistige – zu stärken, sind die Hauptanliegen der Betreuerinnen Gabi Torghele und Miriam Tschaler-Maklott.

Ein herzliches Vergelt's Gott geht an die Sponsoren und Unterstützer, die den Start der Waldspielgruppe ermöglichten: Gebrüder Vonbank, Gantner Instruments, Gantner Edwin, Jäger Bau, Gemeinde Tschagguns, Gemeinde Schruns, Stand Montafon, Tennishalle Furtner, Wilu, Raiffeisen Bank im Montafon, Bömag und Dr. Bereuter.



Im Herbst besuchen verschiedene Kindergärten die Pfarrbücherei Schruns

Ab kommendem Herbst besuchen verschiedene Kindergärten einmal im Monat die Pfarrbücherei Schruns. Der Kindergarten Silbertal hat dieses tolle Angebot auch letztes Jahr bereits genutzt und alle Kinder waren vom großen Angebot begeistert.

Der Kindergarten Partenen, Tschagguns, sowie der Kindergarten „Auf der Litz“ haben sich bereits angemeldet und werden nun regelmäßig einmal im Monat Petra Stocker und ihr Team der Pfarrbücherei besuchen.

Für Kinder, deren Kindergarten eine Jahreskarte der Pfarrbücherei besitzen, ist das Ausleihen sogar gratis. Interessierte Kindergärten können sich gerne mit Petra Stocker, Leiterin der Bücherei, in Verbindung setzen. Es sind alle recht herzlich willkommen und man hofft auf großes Interesse!

Öffnungszeiten sind: MO und DO von 15:00-18:00 Uhr, MI 9:00-12:00 Uhr.



English For Children - Spielerisches Englischlernen



EFC hat schon vor 13 Jahren den ersten spielerischen und aufbauenden Kinderkurs für Englisch in Vorarlberg angeboten. Jedes Jahr werden von EFC vorarlbergweit um die 150 Kinder von ausgebildeten EnglischlehrerInnen betreut. Anfängerkurse für 4 - 6-jährige Kinder beginnen in den Kursorten

Bludenz und Götzis Anfang Oktober und enden nach 54 Unterrichtseinheiten (à 50 Min.) Mitte/Ende Mai 2011. ELC-Sprachschulleiterin Dr. Karin Küng: „Es ist bekannt, dass sich bei Kindern die sich mit einer Fremdsprache beschäftigen das Konzentrationsvermögen um ein Vielfaches steigert

und durch die Fertigkeit Englisch verstehen und sprechen zu können ihre Selbstsicherheit erhöht wird. Um schnellstmögliche Resultate verzeichnen zu können, findet der Unterricht zweimal pro Woche statt, wofür die Eltern ihre Kinder möglichst im besten Lernalter zwischen 4 – 6 Jahren anmelden und bis zum Eintritt in die fünfte Schulstufe belassen sollten“.

ENGLISH LANGUAGE CENTRE
Bahnhofstr. 9
6700 Bludenz, Tel.: 0680/2306390
e-mail: info@englishforchildren.at
<http://www.englishforchildren.at>

Grillspaß an der Ill - Kinderwerkstädtli

Was passiert, wenn die „Spielgruppen-Tanten“ vom Kinderwerkstädtli (Spielgruppe) in Schruns zum Grillnachmittag an der Ill laden? Spaß, Lachen, Toben und nasse Kleider sind dann das Ergebnis! Zahlreiche Eltern konnten sich beim gemütlichen Würstle-Grillen mit den Kindern davon überzeugen, wie gut das Zusammenspiel zwischen Betreuerinnen und Kindern funktioniert und wie sehr die Kinder das Zusammensein mit gleichaltrigen Kindern genießen. Bei traumhaftem Wetter konnten die Kinder sogar nach Herzenslust in einem kleinen Seitenarm der Ill plantschen, Staudämme bauen oder sich einfach



nur im kühlen Wasser verweilen. Und danach schmeckte die selbst gebrutzelte Wurst über dem Lagerfeuer besonders gut! Ein wirklich gelungenes

Finale des „Kinderwerkstädtlis“ kurz vor der Sommerpause.

Werkstätte Montafon der Caritas Vorarlberg

Ferien mit tollen Erlebnissen

Acht Kinder mit Behinderung erlebten gemeinsame Ferientage mit viel Spiel und Spaß.

Sehnsüchtig wurde die Ferienbetreuung der Werkstätte Montafon von den Kindern mit Behinderung bereits erwartet. Kein Wunder - stand doch ein abwechslungsreiches Programm auf dem Plan. Neben Bahnfahrten nach Bregenz mit anschließendem Baden und Eis essen, erkundeten die Kinder beim Grillen am Bach oder einem Spaziergang zum Spielplatz auch die nähere Umgebung. Besonderen Spaß bereitete der Golmpfad, bei dem die Kinder mehr über die Tier- und Pflanzenwelt erfahren konnten. Auch ein Abstecher zur „montafoner Kerze“ und der Wachswerkstätte sowie ein Besuch des Hallenbads im Hotel Zimba wurden unternommen. Die zweiwöchige Ferienbetreuung stand ganz unter dem Motto „Spiel und Spaß in den Ferien“,

so Betreuerin Kathrin Erhard. Selbst kreatives Arbeiten wie das Basteln von Rasseln und Ketten, Bemalen von Kappen oder Gestalten von Kerzen kam nicht zu kurz. Gemeinsam wurde gesungen, gekocht und getanzt. Krönender Abschluss bildete die Feier, bei der auch Eltern und Familie eingeladen waren.

Die Ferienbetreuung in der Werkstätte Montafon findet jährlich zwei Wochen im August statt.

Informationen für interessierte Eltern:
**Caritas Vorarlberg,
Werkstätte Montafon
Stellenleiterin Irgard Müller
T: 05522/200-2210**

Rückfragehinweis: Elke Kager, Abteilung Kommunikation, Caritas Vorarlberg, Tel. 05522/200-1038, Fax 05522/200-1005, elke.kager@caritas.at, www.caritas-vorarlberg.at

Caritas
Katholische Kirche Vorarlberg

SPENDENKONTO: Raiffeisenbank Feldkirch, KtoNr. 40006, BLZ 37422

Schmerzen im Herbst?

Wir verlängern den Sommer für Sie...

Wärme für den schmerzenden Rücken und Schultern

ThermaCare *Aktion*
WÄRMEUMSCHLÄGE

Preisvorteil € 1,- (gültig bis 31.10.2010)

Großes Gewinnspiel: 3 x 1 Thermenwoche
für 2 Personen in der Therme Linsberg

Kür-Apotheke

Mag. Martina & Mag. Christof van Dellen
A-6780 Schruns, Kirchplatz 24
Tel: +43-5556/72362-0, Fax DW-5
Email: kur@apo.or.at

Genaue Informationen über den ärztlichen und zahnärztlichen Notdienst für Schruns unter: www.kur.apo.or.at, laut Anschlag bzw. Infotafel oder unter Telefon 7111



Kindergarten-Gamprätz



Theresia Bitschnau startete im Juli 2010 nach 7 Jahren Arbeit im Kindergarten-Gamprätz ihre Karenzzeit.

Ihre Nachfolgerin, Monika Aßmann aus Schruns, wird in dieser Zeit Theresia Bitschnau vertreten.

In diesem Kindergartenjahr werden 13 Kinder von uns im Kindergarten-Gamprätz betreut, die mit neuem Elan

und Freude das zweite Kneipp Jahr beginnen.

Auf ein schönes Kindergartenjahr freuen sich

Kasper Karoline und Aßmann Monika

Gib Acht! Mehr Aufmerksamkeit auf Kinder im Verkehr

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr – speziell zu Schulbeginn.

Autofahrer haben Verantwortung

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind nicht nur die Eltern verantwortlich. Alle Verkehrsteilnehmer – vor allem die Autofahrer – müssen zum Schutz und Wohl der Kinder ihr Verhalten anpassen. „Kinder sind vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen, daher muss jeder Verkehrsteilnehmer damit rechnen, dass sich Kinder nicht immer an die Verkehrsregeln halten“, so Martin Pfanner, Leiter des KfV Vorarlberg.

Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Fahrzeuglenker sind gesetzlich verpflichtet, Kindern eine sichere Überquerung der Fahrbahn zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also immer anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

Wichtigster Schutz: Tempo reduzieren

Achten Sie auf Kinder als Verkehrsteilnehmer, und reduzieren Sie das Tempo, damit Sie jederzeit auf das oft unvermittelte Verhalten von Kindern sicher reagieren können! Überall, wo man mit Kindern rechnen muss (z.B. Bushaltestellen), sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit: Daher auch am Nachmittag speziell auf Kinder achten. Nicht nur auf die Schulanfänger sollte besonders geachtet werden, denn auch Kinder zwischen zehn und 14 Jahren werden häufig bei Schulwegunfällen verletzt.

Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten) ist es verboten vorbeizufahren. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbuchte steht!

Eltern: Üben, üben, üben

Das richtige Verhalten im Straßenverkehr lernen die Kinder zuerst von ihren Eltern. Diese haben daher die Verantwortung, ihrem Kind mit ihrem eigenen Verhalten ein gutes Vorbild zu sein. Nach der Festlegung der sichersten Route zur Schule sollen Eltern von Schulanfängern mit ihrem Kind das richtige Überqueren der Straße üben. Der Schulweg sollte mehrmals geübt werden und Eltern sollen sich nach einiger Zeit von ihren Kindern führen lassen. Im Laufe des

Schuljahres sollte der Schulweg von Eltern und Schülern auch wieder einmal gemeinsam begangen werden.

Kinder nicht mit dem Auto in die Schule bringen

Nur in Ausnahmefällen sollten Kinder mit dem Auto zur Schule gebracht bzw. abgeholt werden. Einerseits erhöhen Eltern, die ihr Kind von und zur Schule fahren, damit das Verkehrsaufkommen in der Schulumgebung und gefährden somit andere Kinder. Andererseits kann das eigene Kind das richtige Fußgängerverhalten nicht trainieren.

Jedem Kind sein Autokindersitz

Wenn mit dem Auto gefahren wird, ist die Verwendung von Kindersitzen für Kinder im Auto gesetzliche Pflicht: Kinder bis zur Größe von 150 cm müssen einen Kindersitz verwenden. Ab einer Körpergröße von 135 cm gelten auch höhenverstellbare Gurte als entsprechende Kindersicherung. Die Nichtbeachtung der Vorschriften für die Kindersicherung ist ein Vormerkdelikt und kann zu Nachschulungsmaßnahmen und letztlich zum Führerscheinentzug führen.

Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr

> Kinder sind leicht ablenkbar! Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. vorbeilaufende Katze). Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen.

> Reaktionszeit: Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen, was zu problematischen Situationen führen kann.

> Eingeschränkte Wahrnehmung: Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene. Sie nehmen herankommende Fahrzeuge erst viel später wahr und erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Volksschulkinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos hinwegsehen.

> Längeres Queren: Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge brauchen Volksschulkinder länger, um die Straße zu überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren möglich ist.

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich gegenüber Kindern zu verhalten.

Rückfragehinweis: Mag. Ursula Hemetsberger, Kuratorium für Verkehrssicherheit, Tel.: 05 77 0 77 - 2513, 0664 58 44 316, E-Mail: ursula.hemetsberger@kf.v.at

Seniorenbund Schruns-Tschagguns-Bartholomäberg

Ausflug Landeck - Auf Spuren alter Tradition



Die wichtigsten Orte mit einer bewegten Vergangenheit an der uralten Handelsstraße vom Inntal über den Arlbergpass sind Landeck und St. Anton. Die Senioren der Ortsgruppe

Schruns-Tschagguns-Bartholomäberg wollten bei ihrem Ausflug die aktuellsten Veränderungen kennen lernen. Als Gegensatz zum winterlichen Hochbetrieb konnte der weltberühmte Wintersportplatz St. Anton in ruhiger und gemüthlicher Sommerstimmung betrachtet werden. Der im Zusammenhang mit den Ski Weltmeisterschaften errichtete und mit dem Brunel-Award für herausragende Architektur ausgezeichnete hochmoderne neue Bahnhof, war Ausgangspunkt unserer Ortsbesichtigung. Eine neu angelegte Parkanlage im Zentrum anstelle der alten Bahngleise ist ebenso sehenswert, wie die Fußgängerzone als Flaniermeile des Arlberg-Ortes. Vor wenigen Jahren konnte die neue Galzighbahn als Weltneuheit realisiert werden.

Durch die faszinierende Architektur des Glasgebäudes bei der Talstation, ist auch von außen die beeindruckende Beförderungstechnik der Gondeln mit Riesenrad zu sehen. Das Museum im Arlberg-Kandahar-Haus beschäftigt sich mit der Geschichte des Skisports im Arlberggebiet. Unser zweites Tagesziel Schloss Landeck bietet einen Rückblick bis in das 13. Jh. als Burganlage und Bezirksmuseum. Eine fachkundige Führerin informierte über die Bevölkerungsbewegungen der vergangenen zwei Jahrhunderte und die schweren Zeiten der früheren Bauern mit ihren Familien. Nach einem Schlossrundgang und einer Besichtigung der Dauerausstellung im Heimatmuseum endete der Tag mit geselliger Unterhaltung und gemüthlicher Kaffeepause.

Sassella Wein im Montafoner Genusskistle

Der Wein Sassella, vom Reberg Paradiso ist eine Erinnerung an die Tradition der Säumer und Fuhrleute im Montafon. Die Trauben, welche dem Wein seine kräftige Struktur und den Duft nach Brombeere und Wachholderholz geben, heißen Chiavennasca und sind ausschließlich Nebbiolo-Trauben. Die Montafoner Museen bemühen sich seit einiger Zeit gemeinsam mit dem Stand Montafon und der Gemeinde St. Gallenkirch einen Teil des historischen Wegverlaufs der ViaValtellina zu revitalisieren. Die eindrucksvollen Ergebnisse der geleisteten Arbeit finden bei

der Bevölkerung großen Zuspruch. Am 3. August präsentierte Hanni Jenny mit ihrem Team im Heimatmuseum in Schruns einen Querschnitt aus 5 verschiedenen Weinen aus dem Veltlin. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von Martin Jenny und Johannes Haag. Weiters zeigte Martin den begeisterten Gästen des Abends Bilder und erzählte Wissenswertes über die alte Handelsroute.

Das Montafoner Genusskistle können sie bei Marianne Maier bestellen. Telefon: 0664/6322381

bewusstmontafon 



6. Schual vorbei Fescht – Rock n' Roll im JAM-Garten

Fast zum Schulschluss feierte der Jugendtreff JAM in Schruns am 26. Juni den obligatorischen Sommerkehraus, heuer bereits zum zweiten Mal im gemüthlichen JAM Garten vor dem

Jugendtreff. Mit den Bands Strapped, Lidenbrocks und Blite Heavell standen auch heuer drei hochkarätige Vorarlberger Bands auf der Bühne, die bei optimalem Wetter für wohligen Sound sorgten. Rock von der feinsten Sorte, Grunge Sound mit teilweise deutschen Texten und Alternative Rock war an diesem Abend angesagt. Das VIP-Zelt und die Essensstände direkt im Garten erfreuten sich beim JAM Publikum großer Beliebtheit. Grillmeister Heino brachte die Würste kulinarisch auf den Höhepunkt und die Lampions im Garten trugen das ihrige dazu bei, dass das „Schual vor-

bei Fescht“ nach wie vor ein großer Knaller war. An die 100 Jugendliche kamen und tanzten vor, während und nach dem Open Air zu den Klängen der Bands und denen von DJ Vibrazz, zu später Stunde dann im JAM. Wenn die Festivalsaison vorher aufgrund des schlechten Wetters nicht eröffnet worden ist, dann war dieses Open Air der perfekte Auftakt für viele weitere feine Festivals in der Nähe oder auch in der Ferne.



Montafoner Steinschaf - Vom Aussterben bedrohte Rasse

Verbreitung:

Das Montafonerschaf ist eine vom Aussterben bedrohte Schafrasse und kam nur noch vereinzelt im hintersten Montafon vor. Es wurde durch größere und mastfähigere Rassen verdrängt. Ab 1989 wurden typische Tiere angekauft und ein Zuchtbuch zur Vermeidung von Inzucht gegründet. Seither wird die Rasse in ganz Vorarlberg gezüchtet.



Montafoner Steinschaf 1922

Zuchtgeschichte:

Montafoner Steinschaf 1922

Das Montafonerschaf gilt als eigenständige Rasse des Montafons. Es gehört zur Rassengruppe der Zaupelschafe - Steinschafe. Mit größter Wahrscheinlichkeit handelt es sich um den nächsten Verwandten des Bündnerschafes und somit um einen direkten Nachkömmling des „Torfschafes“ der Pfahlbauten (*ovis aries palustriensis*). Schon aus kulturgeschichtlichem Interesse wäre daher ein endgültiges Aussterben dieser Rasse ein großer Verlust. Eine im Jahr 2001 durchgeführte Untersuchung ergab eine sehr große genetische Distanz zu allen anderen Steinschafassen und kam zum Ergebnis, daß es sich beim Montafonerschaf um eine eigenständige und besonders erhaltenswerte Population handelt.

Kennzeichen:

Ursprüngliche Schafrasse mit dünnen Beinen und einem schmalen Kopf mit geradlinigem Nasenprofil und relativ kurzen Ohren. Beide Geschlechter können sowohl hornlos als auch behornt sein oder Hornstummel aufweisen. Derzeit überwiegen die hornlosen Tiere. Der bewollte Schwanz reicht bis unter das Sprunggelenk. Ein kupieren des Schwanzes ist nicht erforderlich, da diese Rasse erst bei starkem Parasitenbefall an Durchfall erkrankt.

Wolle/Farbe:

Die Mischwolle besitzt einen auffallenden Seidenglanz und bietet einen guten Schutz gegen rauhe Witterung. Es kommen sowohl reinfarbig weiße, schwarze, braune und graue sowie gefleckte Tiere vor. Häufig sind „Brillen“ (pigmentierte Augen) und „Rehfärbige“ (braune Tiere mit hellem Bauch). Einfarbige Tiere haben meist weiße Flecken am Kopf und Schwanz. Die Schafe werden zweimal im Jahr geschoren.

Körperbau:

Die Tiere sind relativ klein und leicht. Sie besitzen einen natürlichen, wildtierartigen Körperbau. Dadurch gibt es kaum Geburtsprobleme und sie zeichnen sich durch gute Berggängigkeit aus. Dieser schlanke Körperbau ergibt einen geringeren Fleischansatz, das feinfasrige Fleisch hat aber eine hervorragende Qualität. Das geringe Gewicht erleichtert auch die Pflege (Klauenchnitt und Schur).

Körpergewicht:

Auen: 35 bis 45 kg
Böcke: 50 bis 60 kg

Körpergröße:

Auen: 55 bis 70 cm
Böcke: 60 bis 75 cm



Leistung:

Sehr gute Fruchtbarkeit (ein bis zwei Lämmer, manchmal auch Drillinge bei meist zwei Ablammungen pro Jahr). Erstablammung ab einem Alter von neun Monaten.

In der körperlichen Entwicklung sind die Lämmer spätreif. Dies ermöglicht eine flexible Wahl des Schlachzeitpunktes und eine lange Nutzungsdauer der Mutterschafe. Die Tiere sind widerstandsfähig gegen Krankheiten und kennen kaum Klauenprobleme. Durch die hervorragende Fleischqualität und die leichten Schlachtkörper eignet sich die Rasse ideal für Selbstversorger und die Direktvermarktung.

Fütterung:

Die Rasse ist sehr gut geeignet zur Beweidung und Offenhaltung von extensivem Grünland wie Hanglagen und Alpflächen. Gehölz und teilweise sogar ältere Brennesseln werden zuverlässig verbissen.

Um diese guten Eigenschaften, die kleine Statur und die Genügsamkeit beizubehalten, sollte auf den Einsatz von Kraftfutter weitestgehend verzichtet werden. Im Winter ist genügend Heu das geeignetste Futtermittel.



Montafonerschafe auf der Alp 1920

Zuchtziel:

Montafonerschafe auf der Alp 1920

Erhaltung des ursprünglichen Typs. Ein kleines, futterdankbares, robustes Schaf mit guter Fruchtbarkeit und leichten Ablammungen. Harte Klauen und Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten. Die große genetische Variabilität (alle Wollfarben und sowohl behornnte als auch hornlose Tiere) ist erwünscht und soll erhalten werden. Strenge Reinzucht und Inzuchtvermeidung durch gezielte Anpaarung und Haltung einer möglichst großen Anzahl männlicher Tiere.

Charakter:

Lebhaftes, zutrauliches Schaf mit guten Muttereigenschaften. Widder nicht aggressiv. Guter Instinkt für Apfung.

Kontakt Daten:

Homepage: www.steinschaf.at

Spartenbetreuer: Stadelmann Markus
6850 Dornbirn, Tel.: 05572 22601
markus@stadelmann.biz

Mag. Blum Roland
Landwirtschaftskammer Vorarlberg
6900 Bregenz, Tel.: 05574 400 481
Mobil.: 0664 6025 919 481
roland.blum@lk-vbg.at

Harmoniemusik Schruns – Erfolg beim Marschwettbewerb

Neben den zahlreichen wöchentlichen Platzkonzerten lag ein weiterer Schwerpunkt der Harmoniemusik Schruns im heurigen Sommer bei der Vorbereitung und Teilnahme beim Marschwettbewerb beim Bezirksmusikfest im Silbertal.

Diese verlangte den MusikantInnen viel Einsatz und Ausdauer ab.

Nachdem wir in den vergangenen Jahren in Stufe „B“ sowie im Jahr 2008 erstmals in Stufe „D“ angetreten waren, versuchten wir, das Ergebnis von 2008 zu verbessern. Dies stellte uns vor eine große Herausforderung, insbesondere, da wir viele junge MusikantInnen in unserem Verein haben, die vorher noch nie marschiert sind und das Durchschnittsalter gerade einmal 27 Jahre beträgt. Und so hieß es proben, proben und nochmals proben. Insgesamt wurden 13 Proben durchgeführt. Am 17. Juli war es soweit. Unter den kritischen Augen der Wertungsrichter und zahlreicher Besucher absolvierten wir die vorgegebenen Formationen mit dem Marsch „Kitzbüheler Stand-



schützen“. Nach knapp 10 Minuten war es geschafft und das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Wir erreichten den Gruppensieg in Stufe „D“ mit einer Punktezahl von 90,76 Punkten und wurden in Folge dessen mit dem Platz des Tageszweiten belohnt. Die Freude war bei allen sehr groß, entschädigte dieses Ergebnis doch für so manch anstrengende Marschprobe. Tags darauf nahmen wir noch beim großen Festumzug teil und ließen das Fest gemütlich ausklingen.

Unser Dank gilt allen, die zu diesem tollen Erfolg beigetragen haben, spe-

ziell aber unserem Stabführer Thomas Zuderell.

Weiters möchten wir uns auch recht herzlich bei der Bevölkerung von Schruns für die Spenden bei unserer diesjährigen Haussammlung bedanken. Vergelt's Gott!

Vorschau auf den Herbst:

26.9. Erntedankmesse Schruns

27.11. Cäciliakonzert, Polysaal Gantschier

12.12. „Silbriga Sonntag“-Markt

31.12. Silvesterständchen ab 14.00 Uhr



...mehr als ein Sanitätshaus – alles für Pflege – Therapie – Mobilität – Rehabilitation.

Wie gehen Sie mit Inkontinenz um?

Ein „heikles“ Thema...?

Ebenso vielfältig wie die Ursachen und Arten von Inkontinenz ist das Produktsortiment der Firma TENA. Angeboten werden Slipeinlagen, Vorlagen, Windelhöschen, Pflegeprodukte usw. für Damen und Herren. TENA bietet besten Tragekomfort und hohe Saugkraft. Die Wahl des geeigneten Produkts hängt vom Ausmaß der Inkontinenz und vom Grad der Selbstständigkeit der inkontinenten Person ab. Gratismuster und alle Informationen bei uns!



Adresse

Beratung Planung Organisation
Peter Grauf
Bundesstrasse 47
6710 Nenzing

Öffnungszeiten

Montag – Samstag
08:00 – 12:00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung

Ihr direkter Draht

05525/63227 oder
0664/42 21 43 7
E-Mail: info@b-p-o.at
Homepage: www.b-p-o.at

VVV zieht Bilanz: Statistisch ist jeder Vorarlberger vier Mal pro Woche mit Bus und Bahn unterwegs

Ab Winter neue Fahrplanauskunft für Internet und Handy



Das Jahr 2009 war für den Verkehrsverbund Vorarlberg (VVV) intensiv und erfolgreich: Die Stadt-, Land- und Ortsbusse und die Bahn verzeichneten um 1,2 Mio. mehr Beförderungen und legten 200.000 mehr Kilometer zurück, neue Produkte wie die Jugendkarte oder der Familienbonus sorgten für eine positive Entwicklung. Die Zahl der Jahreskartenbesitzer ist um 800 gestiegen. Auch die elektronischen Helfer werden immer wichtiger: Auf die Mobilitätsplattform www.vmobil.at wurde 5 Mio. Mal zugegriffen. Die Fahrplanauskunft im Internet wird bis Jahresende komplett erneuert und um eine Version für Handy und iPhone ergänzt.

Die Zahlen sprechen für eine positive Entwicklung in Vorarlberg: Bus und Bahn steigerten im Jahr 2009 die Leistung um 200.000 Kilometer, die Land-, Stadt- und Ortsbusse und die Bahn verzeichneten um 1,2 Mio. mehr Beförderungen als im Vorjahr – ein Plus von 1,6 %. „Vorarlberg ist unter den österreichischen Bundesländern führend in der Umsetzung eines umfassenden Mobilitätsmanagements – und damit auf dem besten Weg, die strategischen Ziele im Verkehrskonzept unseres Landes zu erreichen“,

zieht Landesrat Mag. Karlheinz Rüdiger Bilanz. „Gemeinsames Ziel aller Partner muss auch in Zukunft sein, dass den Menschen in Vorarlberg ein sympathisches, leistungs- und zukunftsfähiges, effizientes und umweltverträgliches Mobilitätsangebot zur Verfügung steht.“

Trend zu preislich attraktiveren Zeitkarten

Überdurchschnittlich, nämlich um 2 %, hat der Jahreskartenverkauf zugenommen. 39.400 Fahrgäste waren per Ende 2009 mit Jahreskarte unterwegs, das sind um 800 mehr als 2008. Der Umsatz mit Jahreskarten hat zum dritten Mal in Folge um 10 Prozent zugenommen.

„Die Entwicklung zeigt, dass unsere Kunden verstärkt auf die preislich attraktiveren Zeitkarten umsteigen und so zu Stammkunden werden“, erläutert Christian Österle, Geschäftsführer des Verkehrsverbund Vorarlberg VVV. „Mit Jahres-, Jugend- oder Partnerkarte sind in Vorarlberg ansprechende Produkte für regelmäßige Nutzer verfügbar, die sich auch bei nicht täglicher Nutzung rechnen.“

Auf der Agenda: Stabilität, Zusammenarbeit, Weiterbildung

Stabilität ist das zentrale Thema in der täglichen Arbeit und im Gesamtsystem. Für die Fahrgäste sind Pünktlichkeit, funktionierende Anschlüsse, ansprechende Fahrzeuge und hohe Servicequalität bei jeder Fahrt wichtig. In den vergangenen Monaten haben etwa alle 600 BuslenkerInnen eine eigene Weiterbildung besucht. Im Hintergrund arbeiten die Verantwortlichen daran, die Finanzierung des Systems auch mittelfristig sicherzustellen. Einnahmerückgänge der Gemeinden, Ko-

stensteigerungen oder die beabsichtigte Reduktion der Bundesförderungen sind nicht zu unterschätzen. „Wir werden trotz dieses Finanzierungsengpasses alles daran setzen, den hohen Standard des Öffentlichen Personenverkehrs in Vorarlberg und seinen Beitrag zu Lebens- und Standortqualität in unseren Gemeinden und unserem Land zu halten“, versichert Bgm. Mag. Wilfried Berchtold, Präsident des Vorarlberger Gemeindeverbandes. „Ein wesentlicher Punkt dafür: Die noch engere Zusammenarbeit der verschiedenen Partner im System.“

Fahrplanauskunft neu für Internet und Handy ab Dezember

Neue Medien und mobile Kommunikation spielen beim VVV eine wesentliche Rolle. Im vergangenen Jahr verzeichnete die Mobilitätsplattform www.vmobil.at über 5 Mio. Seitenaufrufe. Allein die Fahrplan-Auskunft wurde 507.000 Mal genutzt, über 9.000 persönliche Fahrpläne erstellt. „Dieser zentrale Informationskanal wird in den nächsten Monaten komplett neu erarbeitet“, so Bgm. Mag. Wilfried Berchtold. „Aktuelle Daten, die Berücksichtigung von Störungen in der Auskunft, übersichtliche Karten und vor allem intelligente Suchfelder setzen ab Dezember einen völlig neuen Standard.“ Erstmals wird es eine eigene, optimierte Version für Handys geben, auch für das iPhone wird eine eigene Applikation erstellt. Im Vollausbau wird es möglich sein, die Daten der Fahrplanauskunft im Internet direkt z.B. in eine Gruppenanmeldung oder in den persönlichen Kalender zu übernehmen. Im Herbst wird eine Beta-version parallel zur bestehenden Auskunft online gestellt, der Echtbetrieb beginnt mit dem Fahrplan 2010/11.

Zweiter Freifahrt-Selbstbehalt für Lehrlinge fällt weg Weiterer Baustein für Attraktivität der Lehre in Vorarlberg

Ab dem Lehrjahr 2010/2011 entfällt der zweite Freifahrt-Selbstbehalt für knapp 7.400 Lehrlinge: Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer und Verkehrsverbund haben in einem gemeinsamen Vorstoß erreicht, dass Vorarlberg als erstes

Bundesland diese Doppelzahlung abschaffen kann. Davon profitieren jene Lehrlinge, bei denen sich die Wege zur Lehrstelle und zur Berufsschule in Vorarlberg nicht decken. „Ein weiterer Baustein für die Attraktivität der Lehre in

Vorarlberg und ein Schritt für mehr Arbeit im Netzwerk“, sind sich die Initiatoren einig. Derzeit bilden in Vorarlberg 2.269 Vorarlberger Betriebe 7.377 Lehrlinge aus.

„Lehrlinge hatten bislang den Freifahrt-Selbstbehalt von 19,60 Euro jedes Jahr zweimal zu bezahlen, wenn sich die Wege zur Lehrstelle und zur Berufsschule nicht deckten“, erläutert Christian Österle, Geschäftsführer des Verkehrsverbund Vorarlberg (VVV). Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer und VVV haben in einem gemeinsamen Vorstoß erreicht, dass Vorarlberg als erstes österreichisches Bundesland diese Doppelzahlung abschaffen kann. „Auch wenn die einzelne Summe von 19,60 Euro nicht groß wirkt: Bei einer Lehrlingsentschädigung von gut 400 Euro im Monat oder bei Hochrechnung auf das ganze Land mit knapp 7.400 Berufsschülern erscheint sie in einem anderen Licht“, sind sich die Initiatoren sicher.

Gleichstellung zwischen Lehre und Schulausbildung erreicht

Mit dem Wegfall des zweiten Freifahrt-Selbstbehaltes für Lehrlinge wird eine Gleichstellung zwischen Lehre und Schulausbildung erreicht. Schon Ende der 90er-Jahre und 2009 hat die Wirtschaftskammer gemeinsam mit der Arbeiterkammer Versuche unternommen, diese Ungleichbehandlung zu korrigieren. Eine Unterstützung von Seiten der Ministerien ist bisher ausgeblieben. Umso erfreulicher ist es, dass nun in gewohnter Manier eine Vorarlberger Lösung gefunden werden konnte.

Einziger Wermutstropfen: Diese Lösung gilt nur für Lehrlinge, die im Land eine Berufsschule besuchen. Rund 800 Vorarlberger Berufsschüler, die in einem anderen Bundesland in die Schule gehen, profitieren nicht von dieser neuen Regelung.

„Vorarlberg stellt einmal mehr seine Vorreiterrolle in Sachen Lehre unter Beweis. Wir hoffen, dass andere Bundesländer diesem Beispiel folgen werden und wir mittelfristig eine österreichweite Lösung präsentieren können“, so Wirtschaftskammer-Präsident Manfred Rein.

Lehrlinge: In Vorarlberg sehr gefragt!

„Vorarlberg hat mit dem System der dualen Ausbildung, seinen ausgezeichneten Lehrbetrieben und der Akademie für Lehrlingsausbildung eine starke Basis“, erklärt Hubert Hämmerle, Präsident der Arbeiterkammer (AK). Die demografische Entwicklung ist schließlich unerbittlich: Allein um die Zahl der Facharbeiter zu halten, muss ein immer größerer Anteil der Jugendlichen für eine Lehre gewonnen werden. Entsprechend intensiv sind die Anstrengungen der AK, um z.B. mit Berufsorientierung, Internet, Roadshows und Kinospots möglichst viele Jugendliche zu erreichen.

„Die demografische Entwicklung bringt in den nächsten Jahren in Anbetracht der geburtenschwächeren Jahrgänge eine große Herausforderung für die Wirtschaft mit sich. Vor diesem Hintergrund muss die Lehre noch attraktiver werden. Es ist daher wichtig und im öffentlichen Interesse, Unternehmen zu unterstützen, die Lehrlinge beschäftigen und vor allem besonderes Augenmerk auf die Qualität der Ausbildung legen“, betont Manfred Rein.

„Eine Aufgabe dabei: Wir wollen und müssen die Mobilität der Lehrlinge steigern“, so Hubert Hämmerle. „Im Bundesländervergleich ist es eine Vorarlberger Besonderheit, dass für eine Lehrstelle kaum weitere Wege auf sich genommen werden müssen.“



Knapp 50 % der Jugendlichen in Vorarlberg entscheiden sich für die Lehre

Vorarlberg ist das Bundesland mit den prozentuell höchsten Lehrlingszahlen in Österreich. Knapp 50 % der Jugendlichen entscheiden sich für eine Lehrausbildung. Ausbildungsbetriebe, Schulen und Interessensvertretungen sind sehr engagiert darum bemüht, das Niveau der Ausbildung im Interesse der Jugendlichen und der Wirtschaft auf höchstem Niveau zu halten.

Auch in Zeiten der Wirtschaftskrise haben die Vorarlberger Unternehmen weiter in die Lehrlingsausbildung investiert. „Großes Lob gebührt unseren Unternehmen, die mit großem finanziellen und ideellen Aufwand jungen Menschen in Vorarlberg eine berufliche Zukunft bieten und erkannt haben, dass sie mit einer guten Qualifizierung die dringend benötigten Fachkräfte von morgen ausbilden“, danken Rein und Hämmerle den Lehrbetrieben.

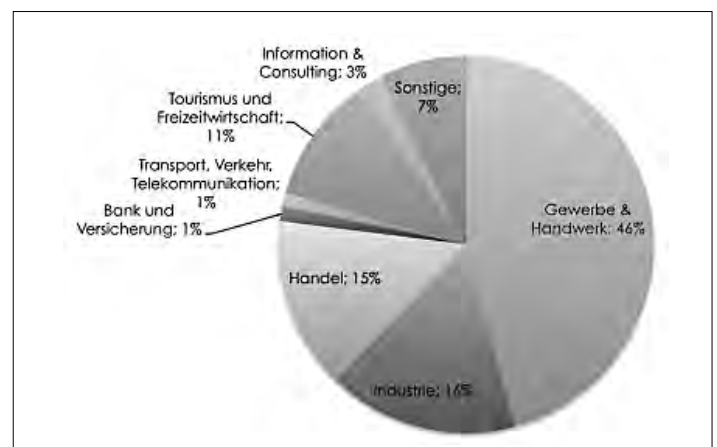
Wolford: Bewusste Mobilität von der Lehre an

Mit der Bewusstseinsbildung über die Vorteile der sanften Mobilität beginnt Wolford bereits bei seinen Lehrlingen. Dabei sind die Kostenübernahme und die Administration bei den „Jüngsten“ im Unternehmen genauso selbstverständlich wie bei allen anderen bezugsberechtigten Mitarbeitern, denen vom Unternehmen auf Wunsch Jahresstreckenkarten zur Verfügung gestellt werden.

„Wir gratulieren dem Verkehrsverbund Vorarlberg und den politischen Verantwortlichen zum Erfolg der letzten Jahre, von dem auch wir als Unternehmen profitieren“, so Johannes Metzler, Head of Corporate HR von Wolford und merkt an, „Wir freuen uns gleichzeitig, dass der bürokratische Aufwand im Zusammenhang mit den Lehrlingsfreifahrten seit diesem Jahr reduziert werden konnte und dies die Unterstützung der Mobilität wesentlich vereinfacht.“

Lehrlinge nach Sparten (Juni 2010)

Quelle: Wirtschaftskammer Vorarlberg



Kneipp-Aktiv-Club Montafon

Programm Herbst / Winter 2010



Da wir für den Herbst einige Angebote (gegenüber dem Jahresprogramm) zusätzlich anbieten können, haben wir uns entschlossen, für das aktuelle Programm eine eigene Aussendung zu machen. Wir hoffen, dass das Angebot Anklang findet und wir gemeinsam einen „bewegten“ Herbst erleben dürfen.

Ab Mittwoch **15. September 2010, Senioren-Sitzgymnastik** für bewegungseingeschränkte Seniorinnen und Senioren die Gelegenheit, sich zu treffen und dabei gemeinsam aktiv zu sein! Sitzgymnastik erhöht körperliches und seelisches Wohlbefinden auf sanfte Art.

14.00 – 14:50 Uhr mit Erna Ganahl, Tel. 0664 272 13 77 im Sozialzentrum Schruns/Außerlitz. 13 Einheiten (bis 15.12.2010), Mitglieder 39,- € Gäste 45,- €

Ab Donnerstag, **16. September 2010**, 20.15 Uhr im Turnsaal VS Schruns Dorf, Kraft tanken mit **Kneipp-Turnen** mit Erna Ganahl, Tel. 05556 76020, jeden Donnerstag, ab 16.9.2010 und ab 13.1.2011 je 12 Einheiten

ab Montag 20. September 2010

Pilates-Aktiv - mehr Spaß an der Bewegung - für Einsteiger im Turnsaal VS-Tschagguns, mit Susanna Berger
Jeden Montag ab 20.9.2010, 10 UE (bis 6.12.10) von 19:00 – 20.30 Uhr

Unser 90 Minuten - AKTIV Programm ist ein All-in-one Workout, dabei werden Pilates-Haltungen mit einem sanften Herz-Kreislauf-Training kombiniert sowie Entspannungs- und energetisierende Übungen aus Yoga, Qi Gong, Jacobson.

Optimal für jene, die straffer und beweglicher werden möchten, den (Büro-) Rücken stärken, unter Verspannungen leiden, gegen die kleinen Pölsterchen den Kampf aufnehmen möchten, nach Schwangerschaft, für Ausdauersportler und für Sportmuffel aus Zeitnot.

- Erhöhung der Beweglichkeit und der Koordination
- Verbesserung des Körpergefühls und der gesamten Körperhaltung
- Kräftigung von Beckenboden, Bauch- und Rückenmuskulatur
- Harmonie von Körper und Geist

mitzubringen sind: Matte, kl. Handtuch, kl. flaches Kissen
wichtig: Trinkflasche, entweder barfuß oder leichten Turnschuh

Ab Mittwoch **22. September 2010** um 19.30 im Turnsaal VS-Tschagguns, Abwechslungsreiches **Ganzkörpertraining** mit Hannelore Bahl, Tel. 05556 75095, jeden Mittwoch, ab 22.9.2010, 12 ÜE und ab 12.1.2011 je 13 Einheiten

Ab Mittwoch **29. September 2010**, 18.00 Uhr im Sternensaal Schruns

Feldenkrais mit Ute Isele-Partl, Tel. 05552 69870
jeden Mittwoch, ab 29.9.2010 und ab 26.1.2011 je 10 Einheiten, mitzubringen sind: bequeme Kleidung, Decke, warme Socken

September/Oktober 2010 - Mann kocht, Frau genießt
Männerkochkurs

An drei Abenden kochen wir ohne großen Aufwand, aber mit viel Spaß und Leidenschaft.

Infoabend am Montag, **20. September 2010**

3 Kochabende jeweils Montag, **27.9./4.10./11.10.2010**
jeweils 19.00 Uhr, HS-Schruns-Grüt / Schulküche maximal 10 Personen

Anmeldung bis 13.9. an Edith 0664/6424272

Montag, **11. Oktober 2010**, 20.00 Uhr, Haus des Gastes in Schruns, Vortrag **„Gesunder Darm – gesunder Mensch“**
von Dr. Gerhard Ernst Steyer

Unser Darm ist mehr als ein simpler Verdauungsapparat - er ist auch unser größtes Abwehrorgan. Sein reibungsloses Funktionieren hat Einfluss auf unser körperliches und seelisches Wohlbefinden. Eintritt frei

Freitag 15. Oktober 2010, 19.00 Uhr Speisesaal HS Schruns-Dorf, freiwillige Spenden

Vortrag **Pilze – Heilpilze** der Firma MRCA Innsbruck
Die Verwendung von Pilzen als Nahrungsmittel und Medizin ist seit Anbeginn der Menschheitsgeschichte in vielen Kulturen tief verwurzelt. Freiwillige Spenden

JIN SHIN JYUTSU - „Strömen für die ganze Familie“ – die Kunst mich selbst zu erkennen und mir selbst zu helfen.

Termin: **2. + 3. Oktober 2010** - Restplätze
KURSZEIT: Samstag von 14:00 bis ca. 20:00 Uhr und Sonntag von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr

KURSORT: Sternensaal, Schruns
Info und Anmeldung bei Edith Schuchter
Anzahlung von 60,- € erforderlich „Strömen“ Raiba, BLZ 37468 Kto.Nr. 302.158

Ab Mittwoch **20. Oktober 2010, Beckenbodentraining**

von 18.30 bis 19.20 Uhr In Tschagguns, VS-Turnsaal mit Erna Ganahl, 6 ÜE (bis 24.11. 2010)
Mitzubringen: Liegeunterlage oder Wolldecke
1 Handtuch, bequeme, lockere Kleidung, dicke Socken
Kursbeitrag: Mitglieder 30,- € Gäste 35,- €

Montag **22. November 2010** von 17.00 – 20.00 Uhr
gemeinsames Adventkranzbinden Speisesaal HS-Schruns Dorf, Reisig wird gegen eine kleine Spende gestellt.
Baumschere, Ring und Bindedraht, Beeren, Zapfen - bitte selbst mitbringen.

Samstag **11. Dezember 2010**

Besinnliches am Gaus **„Herbergssuche“**
Treffpunkt: 14.30 Uhr Gausweg, Schruns (hinter dem Hotel Vitalquelle) Gedanken im Advent. Anschließend Lesung

Jeden Dienstag Abend ab 21. Dezember 2010

gemeinsames Langlaufen in Gaschurn (Richtung Partenen oder Richtung Gortipohl) - rund 1 Stunde - mit Gerhard Pfeifer
Treffpunkt: 18:15 Feuerwehrhaus Gaschurn,
Stirnlampe wäre nützlich, Teilnahme kostenlos, für genauere Infos Tel 05556-73784

Jeden Montag Nachmittag ab 10. Jänner 2011

gemeinsames Langlaufen auf der Höhenloipe am Kristberg zum „Wildried“ – gesamt 11 km – mit Manfred Weihs, Teilnahme kostenlos, für genauere Infos Tel. 0664 4991139

Sonntag 6. Februar 2011, Winter-Wanderung
Innerberg – Fritzenssee – Ghf. Rellseck – über Linde zur



Kirche Bartholomäberg
Abfahrt: 11.05 Uhr Bahnhof Schruns / Bus Bartholomäberg-
Innerberg
Bitte um Anmeldung bei Edith 0664-6424272
Teilnahme kostenlos

Sonntag 13. März 2011, Rodelpartie zur Lindauer Hütte
Treffpunkt: 10:50 Uhr Bahnhof Schruns/Bus nach Latschau
nur bei entsprechender Witterung
Auskunft bei Edith, Tel. 0664 6424272, Teilnahme kostenlos
Wir freuen uns auf Euren Besuch auf unserer neuen, wach-
senden Homepage <http://montafon.kneippbund.at>

Weitere Informationen und Anmeldungen:
Kneipp-Aktiv-Club Montafon, Edith Schuchter, Obfrau
Telefon: 0664 6424272, email: kneipp.montafon@gmx.at

Praxis für Humanenergethik

Cranio-Sacraltherapie., Biodynamische Impulse, Klangschalentherapie, Schüßlersalze, Reiki alle Grade, Naturwesen- Inneres Kind Seminar, Reikikurse

Jede dieser Therapieformen wirkt auf Körper, Geist und Seele.

Aktiviert die Selbstheilungskräfte, um Stress und Blockaden abzubauen, bei Lernschwierigkeiten, Traurigkeit, Schlafstörungen, Nacken-Rückenschmerzen, nach Unfällen, Geburten, Schock-oder Traumata, uvm...

Kursdaten: 2. Grad Reikikurs, 24.-26. September 2010
1. Grad Reikikurs, 01.-03. Oktober 2010

Gabriele Mantovanis, Reeweg 2
6774 Tschagguns, Tel.+ Fax 05556/77380
Händy 0650 38 33 988
e-mail: gabriele.mantovanis@aon.at

Fundsachen- Verlautbarung

- mehrere Fahrräder
1 Mobiltelefon
2 Digitalkameras
1 Damenhandtasche
1 Damenarmbanduhr
1 Halskettenanhängerchen
1 Teddybär
1 Sturzhelm
1 Armband

Schruns am 03.09.2010

HYUNDAI - DER ALLRAD-SPEZIALIST



Beste Ausstattung zum kleinsten Preis

Hyundai ix35
ab € 23.990,-



Hyundai Santa Fe
ab € 29.990,-



Hyundai ix55
ab € 49.990,-



CO₂: 147 - 249 g/km, NO_x: 6,4 - 284 mg/km,
Verbrauch: 5,5 l Diesel - 9,4 l Diesel/100 km, Symbolabb.

Wahre Qualität zählt.

HYUNDAI www.hyundai.at

Ganahl Peter Ihr Partner im Montafon
6780 Schruns, Gantschierstr. 41, Tel. 05556 73765

Rotkreuzaußenstelle St. Gallenkirch - wer schnell hilft, hilft doppelt!



Rettungsteam Martin Thoma (Fahrer) und Raphaela Dünser (Sanitäterin)

(sm) Gleich ob Katastrophe, Unfall, Sportverletzung oder andere medizinische Notfälle, das Rote Kreuz ist zur Stelle, übernimmt, wenn notwendig gemeinsam mit einem Notarzt, die Erstversorgung und den Transport ins Krankenhaus. Um möglichst schnell helfen zu können, steht für die Montafoner Bevölkerung und die Gäste das Team der Rotkreuzaußenstelle St. Gallenkirch im Einsatz.

Von der Bielerhöhe bis Vandans ...

sind die Rettungsteams des Roten Kreuzes rund um die Uhr im Einsatz und transportieren Patienten ins Krankenhaus. An Fahrzeugen verfügt die Rotkreuzaußenstelle St. Gallenkirch über 1 Rettungstransportwagen (RTW) und 1 Krankentransportwagen (KTW) ganzjährig. Der Rettungstransportwagen ist für den Transport, die Erstversorgung und die Überwachung von Patienten ausgerüstet. Der Krankentransportwagen transportiert gehunfähige Kranke mit der Krankentrage oder dem Tragsessel von zu Hause zum Facharzt oder ins Krankenhaus und zurück. Neben der Trage und dem Tragsessel sind die Krankentransportwagen auch mit Verbandstoffen und Berge- bzw. Rettungsgeräten ausgestattet, um gegebenenfalls rasch und professionell Hil-

fe leisten zu können. Zu Spitzenzeiten in der Wintersaison wird bei Bedarf ein zusätzlicher Rettungstransportwagen von der Bludenzener Rettung bereitgestellt. - Der Stützpunkt der Rotkreuzaußenstelle St. Gallenkirch befindet sich beim Pflegeheim in St. Gallenkirch. Die Rettungseinsätze werden über die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle (RFL) Feldkirch, Rufnummer 144, koordiniert.

... stehen Rettungsteams aus St. Gallenkirch bereit

Von Montag bis Samstag jeweils von 6:00 bis 19:00 Uhr bewältigen pro Tag ein hauptberuflicher Sanitäter und drei Zivildienstler den Rettungsdienst. Während der Nacht, an Wochenenden und Sonn- und Feiertagen übernehmen freiwillige Sanitäter den Rettungsdienst. Sie leisten im Monat 3 bis 4 Dienste zu je 13 Stunden. Die Häufigkeit der Einsätze ist schwankend, im Winter höher als im Sommer. Ein Rettungsteam besteht aus einem Fahrer und einem Sanitäter, denen jeweils ein Einsatzfahrzeug zur Verfügung steht. Die Zahl der Einsätze pro Rettungsdienst ist sehr unterschiedlich. Im Durchschnitt kommt es zu ein bis drei Einsätzen.

Basis ehrenamtliche Mitarbeit

30 ehrenamtliche ausgebildete Sanitäter aus dem Inner- und Außermonafon versehen in der Rotkreuzaußenstelle St. Gallenkirch Dienste. Ohne ihren aufopferungsvollen Einsatz wäre das Rettungswesen nicht aufrecht zu erhalten. In diesem Zusammenhang bedankt sich Alois Dona namens der Ehrenamtlichen bei deren Familien und Partnern für ihre Unterstützung und das entgegengebrachte Verständnis. Neben Rettungseinsätzen und Bereitschaftsdiensten (etwa bei Veranstaltungen) bildet die Aus- und Weiterbildung der hauptberuflichen und ehrenamtlichen Sanitäter einen Schwerpunkt. Regelmäßige Qualitätssicherung im Sanitätsdienst ist längst selbstverständlich. - Weitere Infos entnehmen Sie bitte der Internetadresse www.v.rotekreuz.at

NEU - gesund – fit – entspannt

„Kostenlose Schnupperstunde“ am Mittwoch, 29. September 2010, 8.30 Uhr, 18.30 Uhr (ausgebucht), 20 Uhr im Gruppenraum der Ordination Dr. Steininger in Tschagguns (Alte Gme) im 2. Stock
Montag, 4. Oktober 2010, 18.30 Uhr im Tanzstudio Walser, Räterweg 2, Schruns
Dauer jeweils ca. 1 Stunde

Mein Kursangebot umfasst:

- Stretching für Körper,
- Geist und Seele (Meridiangymnastik);
- Walk&Relax mit Qi Gong;
- Qi Gong mit den 8 Alltagsübungen und verschiedenen Meditationen bzw. Entspannungstechniken;
- Bunter Mix aus Gymnastik, Entspannung und Qi Gong;
- Kräftigung und Entspannung mit dem Gymnastikball;
- Tiefenmuskelentspannung nach Jacobson;
- Personal Training

Die Schnupperstunde findet im Gruppenraum der Ordina-

tion Dr. Alexandra Steininger in der Alta Gme in Tschagguns im 2. Stock statt!

Nähere Information unter www.bi-fit.at

Geben sie Ihrem gesunden Körper die Chance gesund zu bleiben.
Gesund sein – Gesund bleiben

Ab Mitte Oktober diverse Entspannungskurse in der Alta Gme in Tschagguns im 2. Stock (Gruppenraum) (Qi Gong, Meditationen, Stretching, Pezziballgymnastik, Walk&Relax...)

Alle Kurse sind für jede Altersgruppe geeignet – keine Vorkenntnisse notwendig!

Details auf www.bi-fit.at oder telefonisch sowie per E-Mail!
Ich freue mich auf ihr Kommen!

Bernadette Ihle
Vital-, Mental- und
Entspannungstrainerin

Silvrettastr. 22
6780 Schruns
Tel. 0676-842 834 500
info@bi-fit.at
www.bi-fit.at



Reha – Klinik Montafon in Schruns

Die Fa. Vamed hat in Vorarlberg einen Standort für eine Reha-Klinik gesucht und hat sich erinnert, dass Schruns schon immer einen guten Ruf als heilklimatischer Luftkurort hatte und eine gerne besuchte Sommerfrische war, die herrlich eingebettet im Talkessel zwischen Bergen in einer wunderschönen Landschaft liegt. In einem schönen, kleinstädtischen Dorfkern gibt es nette Geschäfte, gute Gastronomie, eine tolle Infrastruktur und herrliche Wandermöglichkeiten aller Schwierigkeitsgrade, die der Gesundheit sicher sehr förderlich sind.

So war Schruns auch über Jahrzehnte bekannt für sein Kurhotel mit Kuranstalt unter der ärztlichen Leitung von Dozent Dr. Albrich, wo Prominenz aus der ganzen Welt Erholung und Gesundheit gefunden hat. Auch das Sanatorium Maria-Rast war weitem bekannt als Ort für Rehabilitation und Erholung. In neuer Zeit hat sich die Klinik Dr. Christian Schenk einen hervorragenden Ruf erworben und wird von Patienten aus der ganzen Welt besucht.

So hat sich die Marktgemeinde schnell entschlossen und ein Grundstück im Ortszentrum angeboten und auch den Zuschlag erhalten. In kürzester Bauzeit entstand so ein beeindruckender Neubau der aus natürlichen Materialien mit einer sehr landschaftsbezogenen Holzfassade und mit Gefühl seitens des Architekten in die Landschaft eingepasst und lobenswerterweise überwiegend auch von heimischen Handwerksbetrieben umgesetzt wurde.

Seit der Eröffnung am 19 Juli stehen 120 Zimmer für stationäre Reha zur Verfügung, die aufgeteilt in Orthopädische Rehabilitation mit 80 Betten, kardiologische Reha mit 50 Betten und Neurologische Reha mit 20 Betten ausgestattet sind. Das Haus wird 90 Mitarbei-

tern ganzjährig Arbeitsplätze bieten, welche mit den modernsten Gerätschaften, die der Markt derzeit bietet, ausgestattet sind. Ebenso bieten sehr helle und mit toller Aussicht auf die umgebende Landschaft eingerichtete Therapieräume ideale Bedingungen für die Arbeit mit den Patienten. Auch sind die Zimmer sehr hell und freundlich nach modernsten Erkenntnissen ausgestattet und bieten für den Kur-Aufenthalt ein sehr angenehmes Ambiente, genauso die Cafeteria wie auch die hervorragende Küche.

Die 150 Patienten, die bei Vollbelag im Hause sind, werden auch bei Spaziergängen die umliegenden Geschäfte, Cafés und Restaurants frequentieren. Ebenso werden sie Geschenke und Souvenirs mit nach Hause nehmen. Auch werden sehr viele Besucher zu den Patienten kommen und öfters auch mehrere Tage da verbringen, was zu vermehrten Nächtigungen führen wird, vielleicht auch zu einem Urlaub hier animiert.

Wir sind also der Meinung, dass neben der schönen Anzahl Mitarbeiter, heimische Geschäfte, Gastrobetriebe und Hotellerie, sowie Handwerker und natürlich auch die Gemeinde mit Steuern und Abgaben indirekt zum Nutznießer werden. Auch könnte der eine oder andere Unternehmer wieder animiert werden, in Schruns zu investieren und so beitragen, dass der Standort belebt wird.

Insgesamt also ein sehr positives Investment, das allen Nutzen bringen wird. Wir bedanken uns für das Engagement in Schruns und wünschen, dem Unternehmen viel Erfolg und den Patienten ein rasches Wiedererreichen Ihrer Gesundheit.

Bgm. Karl Hueber



GF Luis Patsch:

„Mit der Errichtung und Inbetriebnahme der ersten Rehabilitationsklinik Vorarlbergs ist es nunmehr gelungen, die medizinische Behandlungskette vollumfänglich zu schließen.“



Prim. Dr. Thomas Bochdansky, ärztlicher Leiter:

„Mit unserem Fachwissen und unserem kompetenten Team stehen wir all unseren Patienten im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtungsweise zur Verfügung.“



Mag. Marco Beyweiss, Pflegeleiter:

„Die Hauptaufgabe unseres Teams ist die optimale Betreuung unserer Patienten auf dem Wege der Genesung“



Dr. Hans-Peter Bischof, Altlandesstatthalter und Landesrat. *Nach seiner Operation kam er als erster Patient ins Haus, hat den Aufenthalt sehr intensiv genutzt und seine Gehfähigkeit überraschend schnell wieder erreicht. Er kann diese Reha-Einrichtung mit den modernsten Geräten und fachlich bestens ausgebildetem Personal nur weiter empfehlen. Auch die umgebenden Spazierwege und die Landschaft sind einer Wiedergenesung sicher sehr förderlich.*

Kleine Hilfen mit GROSSER Wirkung

FAMILIENemPOWERment – organisierte Nachbarschaftshilfe zur Rückenstärkung junger Familien

Sie sind eine (junge) Familie, die wenig oder keine private Unterstützung in ihrem Umfeld erhält und brauchen jemanden, der 2-3 Stunden pro Woche mit Ihrem Kind spielt, mit ihm Ausflüge unternimmt, es beim Lernen begleitet,...?

ODER:

Sie haben ein bisschen Zeit und Freude am Umgang mit Kindern und möchten gerne eine Familie mit Ihrem freiwilligen Einsatz unterstützen?

Dabei lernen Sie nette Menschen kennen und können Ihre wertvollen Erfahrungen weitergeben und neue Fähigkeiten an sich entdecken!

Möchten Sie selbst einen kleinen Dienst anbieten?

Oder hätten Sie gerne eine Unterstützung im Familienalltag?

FAMILIENemPOWERment organisiert Nachbarschaftshilfe

auch über die Dorfgrenzen hinaus. Es ist ein Präventivangebot des Vorarlberger Kinderdorfs und wird vom Familienreferat des Landes finanziert.

Kontakt:

Mag. (FH) Alexandra Dobler
Vorarlberger Kinderdorf, FAMILIENemPOWERment
Telefon: 0676 4992078
E-Mail: a.dobler@voki.at
www.kinderdorf.cc (unter FamilienImpulse)



Vorarlberger
Kinderdorf
Wir tragen Sorge.



IfS-Beratungsstelle in Bludenz

Die IfS-Internetumfrage auf www.ifs.at bringt es auf den Punkt: 95,5% der insgesamt 175 Teilnehmerinnen und Teilnehmer glauben, dass Depressionen „eine ernstzunehmende Krankheit“ sind. „So ist es“, bestätigt Dr. Günther Rösel, Psychotherapeut beim IfS Vorarlberg. „Eine Depression ist eine schwerwiegende psychische Erkrankung, die fachgerecht behandelt werden muss.“

Dabei gilt es, zwischen depressiven Verstimmungen bzw.

Trauer und einer echten Depression zu unterscheiden. Jeder Mensch kennt depressive Verstimmungen – zeitlich begrenzte Phasen der Niedergeschlagenheit, Freudlosigkeit und des schlechten Allgemeinbefindens. Verstimmungen und Trauer sind normale Reaktionen auf Ereignisse wie Enttäuschungen, berufliche Misserfolge, eine Trennung oder den Tod einer nahe stehenden Person. „Das Gefühl der Trauer kann zwar schrecklich sein, ist aber letztlich ein Weg zur psychischen Loslösung und Befreiung“, erklärt Dr. Rösel. „Sobald der Schmerz oder die Belastung nachlässt, ist auch das Stimmungstief nach einer gewissen Zeit überwunden.“

Aber: Menschen, die an einer „echten“ Depression leiden, sind in sich und in der Depression gefangen. „Sie fühlen sich von inneren Konflikten aufgezehrt und regelrecht lahm gelegt“, erläutert der Psychotherapeut. „Der depressive Klient bzw. die depressive Klientin ist niedergeschlagen und sprachlos. Diese Sprachlosigkeit macht Menschen krank, hilflos, der Welt geradezu ausgeliefert.“ Wichtig ist es, dass Betroffene in solchen Situationen professionelle Hilfe, beispielsweise an den IfS-Beratungsstellen, in Anspruch nehmen.

„In der psychotherapeutischen Arbeit geht es darum, gemeinsam mit diesen Menschen eine Sprache für ihre verfinsterte innere Welt zu finden“, erklärt Dr. Günther Rösel. Jede psychotherapeutische Behandlung wird individuell auf den Patienten bzw. die Patientin abgestimmt und richtet sich nach dessen Bedürfnissen.

Bei Sorgen, Nöten und Fragen steht Ihnen die IfS-Beratungsstelle in Bludenz auch ohne Voranmeldung zur Verfügung: Bludenz, Klarenbrunnstr. 12 (Innovationszentrum), Tel. 05552/62303. Auch völlig anonym und rund um die Uhr können Sie die IfS-Internetberatung in Anspruch nehmen: www.ifs-beratung.vol.at

IfS-Beratungsstelle Bludenz
Institut für Sozialdienste
Vorarlberg



Wenn sich die Seele
verdunkelt

und das Leben leer und sinnlos erscheint, kann Psychotherapie ein Weg sein, wieder zu eigener Kraft und Lebensfreude zu finden.

Wir helfen WEITER.

www.ifs.at

6700 Bludenz, Klarenbrunnstraße 12, Tel. 05552/62303

Flottes Forschungsprojekt für Jugendliche:

Wie seid ihr unterwegs? Und welche Rolle könnten Elektromopeds dabei spielen?

Jugendliche sind eingeladen, bei der Erkundung ihrer Mobilitätsgewohnheiten mitzumachen

Der Prozess „Raumentwicklung Montafon“ widmet sich seit 2009 intensiv dem Thema Mobilität. In einem eigenen Projekt für Jugendliche sollen in den nächsten Monaten die Mobilitätsgewohnheiten der Jugend untersucht werden. Eine zentrale Rolle könnten dabei Elektromopeds spielen. Aber auch der öffentliche Verkehr und eine neue Form des Autostoppens. Mitmachen ist einfach!

Mobilität im Montafon ist ein wichtiges Thema, zu dem zur Zeit aktiv Ideen gesammelt und Lösungen entwickelt werden. In einem speziellen Projekt für Jugendliche geht es darum, das Mobilitätsverhalten von Jugendlichen zu untersuchen und in einem zweiten Schritt Maßnahmen zu entwerfen, um Mobilität dauerhaft verträglich zu organisieren.

Die Untersuchung wendet sich an alle Jugendliche, die einen Mopedführerschein besitzen, unter 20 Jahre alt sind und ihren Hauptwohnsitz in einer Montafoner Gemeinde haben. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird für eine Woche kostenfrei ein Elektromoped zum Test zur Verfügung gestellt.

Vorteile von Elektromopeds

„Die Vorteile von Elektromopeds gegenüber ihren benzinbetriebenen Brüdern liegen auf der Hand“, erklärt Martin Strele vom gemeinnützigen Forschungsinstitut Kairos, das den Prozess „Raumentwicklung Montafon“ begleitet.

„Elektromopeds haben keinen Auspuff, aus dem es lärmt und qualmt. Wenn die Mopeds mit Ökostrom betankt werden, sind sie zusätzlich weitgehend CO2 neutral unterwegs. Die Treibstoffkosten sind niedrig und außer Bremsbacken erneuern und Reifenwechsel gibt es für die Mechaniker nicht mehr viel zu tun.“

Mitmachen

Wer beim Projekt mitmachen möchte, kann sich bei Kairos per E-Mail unter Angabe von Name, Alter und Anschrift melden. Die weiteren Schritte sind einfach:

- 1) Erhebungsbogen online ausfüllen.
- 2) Das Projektteam meldet sich, um die

Testwoche zu vereinbaren. Während der Testwoche werden in einem Mobilitätstagebuch alle zurückgelegten Wege aufgezeichnet.

3) Bei der Rückgabe des Elektromopeds gibt es ein kurzes Interview über die gesammelten Eindrücke und Erfahrungen.

Mobilität im Montafon

„Raumentwicklung Montafon“ ist ein Kooperationsprojekt aller zehn Montafoner Gemeinden, des Stand Montafon und des Landes Vorarlberg. Mobilität ist dabei das erste Schwerpunktthema des Prozesses.

Gemeinsam wird dabei an den Zielen Entlastung der Anrainer von Lärm und Abgasen, klimaschonende und energieeffiziente Mobilität, Unabhängigkeit von Ölpreissteigerungen und langfristig sichergestellter Zugang zu Mobilität auch für sozial Schwache gearbeitet.

Die Ergebnisse der bisherigen Arbeit sind in der Wanderausstellung „Mobilität im Montafon“ zusammengefasst, die zur Zeit durch alle Gemeinden des Tals tourt. Die Ausstellung lädt zum Verweilen, Informieren und Diskutieren ein.

Kontakt: Weitere Informationen bei Kairos – Wirkungsforschung & Ent-



wicklung gGmbH, Martin Strele,
Tel. 05574/54044-74,
montafon@kairos.or.at

Factbox; Idee: Jugendliche können eine Woche lang ein Elektromoped zum Test ausleihen

Projektziel: Mobilitätsgewohnheiten der Montafoner Jugendlichen kennenlernen, um Strategien und Maßnahmen zu entwickeln, wie die Mobilität Jugendlicher dauerhaft verträglich organisiert werden kann.

Zielgruppe: Jugendliche mit Hauptwohnsitz im Tal, die einen Mopedführerschein besitzen und unter 20 sind

Mitmachen: Ein E-Mail mit Name, Alter und Anschrift an montafon@kairos.or.at genügt.

Elektro-Moped testen und dabei die Mobilität für Jugendliche mitgestalten

Valhile
raumentwicklung montafon

Interessiert daran, kostenlos eine Woche lang ein Elektromoped zu testen? Einfach ein Email an montafon@kairos.or.at mit Angabe von Name, Alter und Anschrift schicken.

Die weiteren Schritte sind einfach:

- 1) Ihr erhaltet einen Erhebungsbogen, den ihr online ausfüllen könnt.
- 2) Danach vereinbaren wir einen Termin für eine Testwoche mit einem Elektromoped. Wer an mindestens 5 Tagen alle Wege in einem Online-Mobilitätstagebuch notiert, nimmt an der Verlosung eines der Elektromopeds am Ende des Projekts teil.
- 3) Nach der Rückgabe des Elektromopeds gibt es eine kurze Befragung über die gesammelten Eindrücke und Erfahrungen.

Angesprochen sind alle, die schon bisher Moped fahren und alle anderen Jugendlichen mit Mopedführerschein im Montafon.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter:
www.raumentwicklung-montafon.at

Programm für Schwangere, Stillende und für Eltern mit Kleinkindern - Wintersemester 2010/11

Purzelbaumgruppe

Eltern-Kind-Gruppe, einmal wöchentlich, insgesamt 10 Einheiten zu 2 Stunden

Es treffen sich Kinder von 0 bis 4 Jahren mit ihren Mamas und/oder Papas. Jede Purzelbaumgruppe wird von zwei Gruppenleiterinnen moderiert. Bei jeder Einheit gibt es einen gemeinsamen Teil mit den Kindern. In einem weiteren Teil werden Themen, welche die Mütter/Väter interessieren, besprochen. Währenddessen werden die Kinder je nach Alter in einem zweiten Raum betreut. Zum Abschluss gibt es eine gemeinsame Jause.

Leitung: Natalie Zuderell, zwei Söhne, Kindergartenpädagogin, Purzelbaumleiterin

Termine: Freitag: ab 17. September jeweils von 9.00 - 11.00 Uhr

Ort: Hl. Kreuz Kirche, Kleiner Pfarrsaal, Sankt-Peter Straße 1, Bludenz

Kosten: 50,- Euro für alle 10 Einheiten; für jedes weitere Kind einmalig 2,50 Eur
Anmeldung: Natalie Zuderell, Tel.: 0664/6463250; natalie@zuderell.at

Stillgruppe

Ich möchte in meiner Stillgruppe all jenen jungen, aber auch werdenden Müttern einen Ort zum Wohlfühlen anbieten, wo sie sich unter Gleichgesinnten austauschen, entspannen und zugleich Informationen zu allen Themen des Mutterseins – speziell zum Stillen – holen können. Dabei stehen die Mütter im Mittelpunkt, ihre Fragen, Sorgen und Anliegen bestimmen die Themen eines Treffens.

Leitung: Sandra Mohilla, zwei Töchter, geprüfte Still- und Laktationsberaterin (IBCLC),

Termin Bludenz: Jeden 2. u. 4. Donnerstag im Monat von 9.30 - 11.00 Uhr
Ort: Bludenz, Volksbank, Werdenbergstraße 40, 1. Stock

Kosten: 7,- Euro für Mutter-Kind-Paar
Anmeldung: Keine Voranmeldung nötig

Termin Tschagguns: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 9.30 - 11.00 Uhr
Ort: Tschagguns, Alte Gme, Dekan-Ellensohnweg 3

Kosten: 7,- Euro für Mutter-Kind-Paar
Anmeldung: Keine Voranmeldung nötig

Stillgruppe wird erweitert - Neu im Programm!

Jeden 4. Donnerstag im Monat wird die Stillgruppe in Bludenz für Mütter und deren ältere Säuglinge (ab dem 6.

Lebensmonat) erweitert.

Es können Fragen zu den Themen „Beikost Einführung“, „Der gesunde Familientisch“ und „Kinderernährung“ gestellt und Erfahrungen auf diesem Bereich ausgetauscht werden.

Leitung: Sandra Mohilla und Nicole Absenger, dipl. Vital- und Ernährungstrainerin

Termine: 23.09./25.11./27.01./24.02.

Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit

Mit dem Beginn einer Schwangerschaft verändern sich für die Eltern, insbesondere aber für die Mutter, auf körperlicher und seelischer Ebene viele Aspekte des Lebens.

Auch die Ernährung hat einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung des Kindes. Das Ungeborene ist direkt mit dem Blutkreislauf der Mutter eingebunden und wird im Mutterleib mit allen notwendigen Nährstoffen versorgt. Damit sich die Reserven der Mutter während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht erschöpfen, sollte auf eine bedarfsorientierte Zusammenstellung der Ernährung geachtet werden.

Dieser Kurs beinhaltet allgemeine Ernährungsrichtlinien für schwangere und stillende Frauen. Im Besonderen möchte ich über ernährungsbedingte Schwangerschaftsbeschwerden und Risiken informieren. Alltagstaugliche Tipps und Rezeptideen sollen motivieren, individuelle Ernährungsgewohnheiten insgesamt zu überdenken und gegebenenfalls anzupassen.

Termine: Donnerstag, 11. November und 18. November 2010, jeweils von 19.00 – 20.00 Uhr

Ort: Bludenz, Volksbank, Werdenbergstraße 40, 1. Stock

Kosten: 22,- Euro / 20,- Eur für Mitglieder

Leitung: Nicole Absenger, dipl. Vital- und Ernährungstrainerin, nicole@vitalsein.at, www.vitalsein.at

Anmeldung: T. 0664/40 40 390

Wir bitten um Anmeldung bis maximal zehn Tage vor Veranstaltungsbeginn.

Beikost und Kinderernährung

Besonders die Kleinkindphase ist die Phase der Prägung. Wichtige Grundsteine für eine gesunde Entwicklung eines Kindes und lebenslange Ernährungsgewohnheiten werden in dieser Phase gelegt. Die Eltern tragen dabei als Vorbilder eine große Verantwortung. In diesen Vorträgen werden häufig ge-

stellte Fragen zu den Themen „Beikost Einführung“ (4. bis 9. Lebensmonat)“ und „Der Übergang zum Familientisch“ (10. bis 13. Lebensmonat)“ beantwortet, deren Hintergründe erläutert und diskutiert.

Termine: Kurs 1: „Beikost Einführung“, Freitag 24. Sep. und 5. Nov. 2010 jeweils von 14.00 – 16.00 Uhr

Kurs 2: „Der Übergang zum Familientisch“, Freitag 29. Okt. und 10. Dez. 2010, jeweils von 14.00 – 16.00 Uhr

Ort: Bludenz, Volksbank, Werdenbergstraße 40, 1. Stock

Kosten: pro Kurs 17,- Euro / 15,- Euro für Mitglieder

Leitung: Nicole Absenger, dipl. Vital- und Ernährungstrainerin, nicole@vitalsein.at, www.vitalsein.at

Anmeldung: T. 0664/40 40 390

Farben ins Leben

Tag und Nacht sind auf den Kopf gestellt. Sie müssen einen neuen Rhythmus finden. Scheint es nur so oder hat sich wirklich alles im Leben verändert, dreht sich alles um das kleine Wesen in ihrem Arm?

Tun auch Sie sich selbst was Gutes und lassen sich entführen in die faszinierende Welt der Farben. Überzeugen Sie sich hautnah von dem tollen Effekt der attraktiven Farben bei einem Schminknachmittag oder Abend mit Freundinnen (zu zweit oder zu dritt).

Leitung: Erika Maurer, drei Kinder
Ort: Kosmetikstudio Erika, In der Halde 33b, Bludenz

Kosten: 15,- Euro, Anmeldung: Erika Maurer, T. 05552/68806

Der Vorarlberger Familienverband

...vertritt Familie in der Öffentlichkeit und auf politischer Ebene. Wir sind überparteilich und unabhängig. Daneben bieten wir diverse Dienstleistungen an. Rund 10.000 Mitgliedsfamilien unterstützen unsere Arbeit. Als Mitglied erhalten Sie Zugang zu allen unseren Angeboten und wir senden Ihnen vier Mal jährlich unsere Zeitschrift „Familie“ zu. Anmeldungen sind bis maximal zehn Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich.

Familienverband Bludenz

Immer die aktuellsten Infos auf www.familie.or.at unter Ortsverband Bludenz.

Obfrau: Mag. Elisabeth Zerlauth-Danner
Info: T. 0650/2774023 familienverbandbludenz@gmail.com

Montafoner Buratag

Auch in diesem Jahr steht der Montafoner Sura Kees. Anfang Oktober wieder im Mittelpunkt der Talschaft. In der Genussregion Montafoner Sura Kees findet am 2. Oktober 2010 die 10. Sura Kees-Prämierung statt. Der Montafoner Sura Kees hat speziell in dieser Region eine jahrhundertealte Tradition und wird auf insgesamt vierzehn Alpen während der Sommermonate produziert. Dieses Naturprodukt wird nicht nur in anderen Regionen zunehmend bekannter, sondern auch österreichweit vermarktet.

Sura Kees Prämierung durch Fachjury

Durch die mittlerweile enge Vernetzung der Alpen ist es auch gelungen, die Qualität entsprechend hoch zu halten. Wie hoch diese ist, wird übrigens beim Höhepunkt des Montafoner Goldenen Herbst im Rahmen der Sura Kees-Prämierung, in Schruns präsentiert. Der vom Stand Montafon tatkräftig unterstützte Verein „bewusstmontafon“, die WIGE Schruns/Tschagguns, die Landwirtschaftskammer und der Viehzuchtverein Schruns, sowie die Jungbauernschaft sorgen als Organisatoren dafür, dass der Montafoner Buratag als großes Volksfest über die Bühne geht.

So präsentieren sich die einzelnen Alpen mit ihren gesamten Produkten von 9 bis 16 Uhr beim Schrunser Kirchplatz. Die Viehausstellung findet ab 10 Uhr auf dem Sternsparkplatz statt. Während die Fachjury zwischen 9 und 11 Uhr den Käse unter die Lupe nimmt, können die Marktbesucher das Marktgeschehen erleben. Für Unterhaltung und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Um 14.30 Uhr erfolgt dann die Bekanntgabe, wer in jahrhundertealter Tradition

entsprechend den besten Sura Kees des Jahres gemacht hat.

Bergkulinarium Montafoner Goldener Herbst vom 24. September bis 10. Oktober

Die Zusammenarbeit zwischen Gast- und Landwirtschaft hat im Montafon einen hohen Stellenwert und wird ständig ausgebaut. Beim Bergkulinarium werden verstärkt die Produkte der Region veredelt. Genießerinnen und Genießer, die Regionalität und Genuss gerne miteinander verbinden, sind hier genau richtig. Folgende Betriebe freuen sich über Ihren Besuch:

- Panoramagasthof Kristberg, Silbertal
- Hotel Zimba, Schruns
- Vital-Zentrum Felbermayer, Gaschurn
- Gasthof Löwen, Tschagguns
- Hotel Montafoner Hof, Tschagguns
- Cafe-Restaurant Litz, Schruns
- Haus Matschwitz, Tschagguns
- Gasthaus Kropfen, Schruns
- Restaurant Zwickmühle, Vandans
- Gasthaus Hochjochstöbli, Schruns
- Dorfgasthof Partenerhof, Partenen
- Cafe-Konditorei Frederick, Schruns
- Lindauer Hütte, Tschagguns
- Hotel Zamangspitze, St. Gallenkirch
- Bergrestaurant Schafberghüsli, Gargellen

Weitere Infos: www.bewusstmontafon.at



BURATAG mit Montafoner Sura Kees Prämierung

**2. Oktober 10 von 9-16 Uhr
Schruns, Kirchplatz**

- Markttreiben
- Viehausstellung
(Sternen Parkplatz)
- Sura Kees Prämierung
- Kutschenfahrten
- Live-Musik uvm.

Die Region Montafon und die Montafoner Alpen freuen sich herzlich über Ihren Besuch. Für Verpflegung ist gesorgt.

Silvretta Montafon



Vermietertag im Alpinen Kletterpark Kälbersee!

Von Anfang Juli bis Mitte September war es wieder soweit: der Alpine Kletterpark Kälbersee hatte seine Tore geöffnet! Mit einem Tag der offenen Tür ganz unter dem Motto „Nervenkitzel“ luden die Verantwortlichen der Silvretta Montafon am 21.7.2010 Vermieter, Tourismusverantwortliche und Pressevertreter zu einem besonders actionreichen Tag ein. DI Dr. Georg Hoblik (Silvretta Montafon) schwärmte bei der Ansprache vom prickelnden, hochalpinen Bergerlebnis im Alpinen Kletterpark Kälbersee. Die Gäste genossen auch gleich die erste rasante Fahrt mit dem 150m-Flying Fox über den glasklaren Kälbersee. Auch der berühmt berüchtigte Pfahlsprung und der Klettersteig sowie der Pendelsprung und die weiteren zahlreichen Stationen sorgten für nicht mehr zu stillende Abenteuerlust bei den Teilnehmern. Für professionelle Betreuung und höchste Sicherheit sorgten die Montafon Guides rund um Edwin Düngler. Bei „Krutspätzle“ und kühlen Getränken war auch für die nötige Stärkung bestens gesorgt!

Es ist immer was los in der Silvretta Montafon

Sonntag, 26. September 2010

Frühschoppen in der Nova Stoba mit der Bürgermusik St. Gallenkirch

Sonntag, 3. Oktober 2010

ORF Frühschoppen im Kapellrestaurant

Donnerstag 14.10. - Sonntag 17.10.2010

Kulinarischer Herbst in der Nova Stoba

Vorfreude auf den Winter unter dem Motto „Mach doch was du willst.“

Das Sportliche Winterwochenprogramm der Silvretta Montafon

152 Pistenkilometer, weitläufige Tiefschneegebiete, anspruchsvolle Steil- und Buckelpisten, NovaPark, BagJump und RaceCenter bieten Wintersportlern unzählige Möglichkeiten. Doch damit nicht genug. Im Winter 2010/11

verbindet die Silvretta Montafon seine Highlights zu einer perfekten Woche: Sonntags, pünktlich zum Urlaubsstart, laden ortskundige Guides zu einer kostenfreien Gebiets Erkundung ein. Montags coachen erfahrene Freestyler Einsteiger und Fortgeschrittene. Dienstags geben Profis Tipps in punkto Sicherheit. Am Mittwoch wartet im Licht der ersten Sonnenstrahlen eine unberührte Abfahrt – die Hochjoch Totale. Gas geben ist donnerstags beim Renn Training die Devise. Der Freitag ist reserviert für das Abenteuer Pisten Bully Fahrt und zum unvergesslichen Abschluss winkt samstags das Nachtrodeln.

Träumst du schon vom ersten Pistenspaß? Hol' dir deine Saisonkarte Montafon...

...an den Vorverkaufsstellen der Silvretta Montafon:

Hochjoch Bahn, Schruns (Tel.: +43(0)5557 / 6300-0)

01.10.-17.10.10, tägl. 08.00-17.00 Uhr

18.10.-14.11.10, tägl. 09.00 - 17.00 Uhr (auch an Feiertagen!)

Valisera Bahn, St. Gallenkirch (Tel.: +43(0)5557 / 6300-0)

01.10.-17.10.10, werktags 08.00-12.00 Uhr, 13.00-17.00 Uhr

18.10.-07.11.10, werktags 08.00-17.00 Uhr

08.11.-14.11.10, tägl. 08.00-17.00 Uhr

Garfrescha Bahn, St. Gallenkirch (Tel.: +43(0)5557 / 6300-0)

01.10.-17.10.10 tägl. 08.30-17.00 Uhr

Versettla Bahn, Gaschurn (Tel.: +43(0)5557 / 6300-0)

01.10.-17.10.10 tägl. 08.30-17.00 Uhr

18.10. - 07.11.10, 08.00 - 17.00 Uhr (nur Sa, So, Feiertag)

08.11.-14.11.10, tägl. 08.00-17.00 Uhr

Silvretta Classic zu Gast am Hochjoch

Die Silvretta Classic Rallye Montafon fand heuer vom 08. – 11. Juli 2010, zum 13. Mal, statt. Ein gelungenes Rennen braucht auch einen würdigen Abschluss, der im Kapellrestaurant mit einem exklusive Galadinner, umrahmt von einer traumhaften Bergkulisse, gefeiert wurde.

Kinderanimation im Herbst



Auch dieses Jahr bietet Schruns-Tschagguns Tourismus vom 4. bis 29. Oktober, jeweils von Montag bis Freitag, die Animationsprogramme für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahre an. Die abwechslungsreichen Programme (Lamatrekking, Eislaufen, Waldseilpark-Tag, Alpine-Coaster Golm, Spiel- und Maltag uvm.) finden jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr statt.

In den Tages- und Wochenpreisen (€ 18,-/Tag und € 75,-/Woche) sind sämt-

liche Aktivitäten und das Mittagessen inkludiert (Gratis für Aktivpark-Clubgäste). Die Anmeldungen können am Vortag in den Tourismusbüros Schruns und Tschagguns sowie unter Tel. 0664 8106305 oder 05556 72166 vorgenommen werden.

Alle Detailinformationen findet man in der Broschüre Aktivpark Montafon sowie unter www.aktivpark-montafon.at oder erhält man direkt bei Schruns-Tschagguns Tourismus.

5. Schrunser Kunstnacht am 8. Oktober 2010

Mit Abendverkauf in den teilnehmenden Betrieben

Bereits zum fünften Mal stellen mehr als 20 heimische Künstler bei der Schrunser Kunstnacht am 8. Oktober ihre Werke in den Schrunser Geschäften und Galerien aus.

Um 18.30 Uhr findet am Kirchplatz die feierliche Eröffnung der Kunstnacht mit der Präsentation aller teilnehmenden Künstler statt. Anschließend können in verschiedenen Betrieben die ausgestellten Bilder und Exponate begutachtet werden. Schon die Anmeldungen der Künstler mit verschiedensten Kunstrichtungen lässt auf einen faszinierend kunstvollen Abend hoffen. Für unterhaltsames Rahmenprogramm mit verschiedener Livemusik ist ebenfalls



gesorgt. Nach dem tollen Erfolg im letzten Jahr, laden auch dieses Jahr die teilnehmenden Betriebe wieder zum Abendverkauf ein.



Nähere Informationen erhalten Sie bei Schruns-Tschagguns Tourismus unter Tel. 05556 72166 sowie auf www.schruns-tschagguns.at.

24 Elektroautos bestehen bei der 1. Silvretta E-Auto Rallye Montafon den Hörtetest im Hochgebirge



Montafon, 13. Juli 2010 – Die von der Zeitschrift „auto motor und sport“ und dem Vorarlberger Elektrizitätsversorger illwerke vkw ausgerichtete Genauigkeitsfahrt 1. Silvretta E-Auto Rallye Montafon war ein voller Erfolg. Vom 8. bis zum 10. Juli 2010 sollten elektrisch betriebene Serienautos und Prototypen ihre Alltagstauglichkeit auf drei Etappen über zusammen rund 150 Kilometer unter Beweis stellen. Das Ergebnis: Alle 24 Teilnehmerfahrzeuge vom Cityflitzer bis zum Supersportwagen meisterten die gestellten Aufgaben.

Die Bedingungen im Montafon stellten die Elektroautos vor einen Hörtetest. Sommertemperaturen bis zu 34 Grad und Höhenunterschiede von bis zu 1000 Metern wie etwa auf der Silvretta Hochalpenstraße, verlangten den Fahrzeugen einiges ab. Die 32 Kehren

zur 2073 Meter hoch gelegenen Bielerhöhe zogen zwar eine Menge Saft aus den Batterien, doch alle 24 Teilnehmerfahrzeuge meisterten auch diesen Abschnitt der Strecke mit Bravour. „Die letzten drei Tage haben gezeigt, dass Elektroautos schon sehr leistungsfähig sind“, sagte Dr. Ulrich Hackenberg, Entwicklungschef von Volkswagen, beim Abschluss-Pressegespräch in Partenen.

Die Bereitschaft zur Teilnahme an der Silvretta E-Auto Rallye Montafon war bei den Herstellern groß: „Mit diesem Feld konnten wir die gesamte Bandbreite alternativer Antriebs- und Fahrzeugkonzepte zeigen – nicht im Showroom, sondern in Bewegung auf der Straße“, sagte Bernd Ostmann, Chefredakteur von „auto motor und sport“ und Initiator der E-Auto Rallye Montafon. Einige Hersteller nutzten die Veranstaltung als Bühne für die Premieren: Der Audi e-tron wurde im Montafon der Öffentlichkeit zum ersten Mal überhaupt präsentiert, der AMS SLS war vorher lediglich bei einem Event in Norwegen zu sehen. Für den Golf BLU.E.Motion war es die erste Fahrt auf öffentlichen Straßen in Europa. Entsprechend groß war das Interesse der Zuschauer und Journalisten, wo immer die Autos auftauchten. Sieger des sportlichen Teils der Rallye ist das Team Audi um Entwicklungsvorstand Michael Dick mit dem Audi e-tron. Bei einer Genauigkeitsfahrt wie

der Silvretta E-Auto Rallye Montafon kommt es nicht auf Geschwindigkeit sondern auf Präzision an. Für die Teilnehmer gilt es, bei zehn Wertungsprüfungen die vorgegebenen Sollzeiten genau einzuhalten. Abweichungen werden mit einem Punkt pro Hundertstelsekunde bestraft. Das Siegerteam von Audi führt mit 607 Punkten die Gesamtwertung an. Mit 659 Strafpunkten erringt das Team Mitsubishi mit Helmut Bauer und Tohru Hashimoto auf ihrem i-MiEV den zweiten Platz. Der VW Golf BLU.E.Motion vom Team Volkswagen um Entwicklungschef Ulrich Hackenberg schafft es mit 750 Punkten noch auf den Rang drei. Der AMG SLS E-Cell mit Daimler-Entwicklungschef Dr. Thomas Weber im Cockpit gewann zwei der zehn Wertungsprüfungen und landete in der Gesamtwertung auf dem fünften Platz.

Der Erfolg der E-Auto Rallye macht Lust auf mehr. Bernd Ostmann: „Ich gehe fest davon aus, dass wir im Jahr 2011 die 2. Silvretta E-Auto Rallye im Montafon sehen werden.“

Im Internet finden Sie unter www.auto-motor-und-sport.de und www.motor-klassik.de weitere Berichte zur 1. Silvretta E-Auto Rallye Montafon sowie Fotos und die detaillierten Ergebnisse (www.motor-klassik.de/silvretta-e-rallye-ergebnisse-1920605.html)

13. Montafoner Volksmusiktage – Erfolg auf ganzer Linie



„Es ist immer wieder schön zu sehen, wenn Gäste so viel Freude beim Zuhören haben“, so Arno Fricke (GF Montafon Tourismus).

Am letzten Augustwochenende führten die 13. Montafoner Volksmusiktage wieder Volksmusikgruppen aus ganz Österreich und dem benachbarten Ausland sowie zahlreiche ZuhörerInnen ins Montafon. Trotz durchwachsenem Wetter war die

Eröffnung am Freitagnachmittag im Musikpavillon Schruns hervorragend besucht. Auch die Veranstaltungen in den Montafoner Hotels und Gasthäusern sowie das Gstanzsingen am Festabend in St. Gallenkirch füllten die Lokalitäten und Säle.

Am Sonntag riss bereits am Vormittag der Himmel auf. So lockten die wärmenden Strahlen der Sonne noch einmal viele Gäste zur Bergmesse und zum Weisenblasen nach Bartholomä-

berg.

Gesamt beteiligten sich 12 Musikgruppen aus dem In- und Ausland an den 13. Montafoner Volksmusiktagen.

Die Organisatoren des ORF und von Montafon Tourismus freuen sich bereits jetzt auf eine Wiederauflage im nächsten Jahr. Ein großer Dank gilt den Montafoner Gastgebern für die rege Beteiligung an den Montafoner Volksmusiktagen.

bewusstmontafon



Bergkulinarium Montafoner Goldener Herbst 24. September bis 10. Oktober

- Panoramagasthof Kristberg, Silbertal
- Hotel Zimba, Schruns
- Vital-Zentrum Felbermayer, Gaschurn
- Gasthof Löwen, Tschagguns
- Hotel Montafoner Hof, Tschagguns
- Cafe-Restaurant Litz, Schruns
- Haus Matschwitz, Tschagguns
- Gasthaus Kropfen, Schruns
- Restaurant Zwickmühle, Vandans
- Gasthaus Hochjochstöbli, Schruns
- Dorfgasthof Partenerhof, Partenen
- Cafe-Konditorei Frederick, Schruns
- Lindauer Hütte, Tschagguns
- Hotel Zamangspitze, St. Gallenkirch
- Bergrestaurant Schafberghüsli, Gargellen

Am 2. Oktober der Buratag mit der Montafoner Sura Kees-Prämierung und der Viehausstellung in Schruns

Weiterer Termin:

21. bis 30. Jänner 2011
Bergkulinarium Milchkalb

Kunsteisbahn startet in die Saison

Publikumslaufen täglich ab 11. Oktober im Aktivpark Montafon

Ab 11. Oktober bis Mitte März verwandelt sich die große Zelthalle im Aktivpark in einen 1.800 m² großen Wintertraum für Eisflitzer und Hockey-Gliedatoren. Dann heißt es aktiv sein auf der Kunsteisbahn beim Eislaufen, Eisstockschießen, bei Eishockey-Spielen und beim Tanzen in der Eis-Disco.

Beim Kauf einer Saisonkarte bei der Kunsteisbahn im Aktivpark Montafon vom 11. bis 31. Oktober 2010 erhalten Sie 20% Ermäßigung.

Öffnungszeiten im Oktober:

Ab 11.10. täglich von 13.30 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Kein Publikumslauf am 16. und 17. Oktober (Intern. Nachwuchsturnier) sowie 1. November 2010. Die erste Eisdisco in dieser Saison findet am 30.12. von 19.00 bis 21.30 Uhr statt.

Aktivpark Stöbli: Ab 11.10. von Dienstag bis Sonntag jeweils von 13.30 bis 22.00 Uhr geöffnet.



Alle weiteren Informationen finden Sie auf www.aktivpark-montafon.at

Kürbisfest im Aktivpark Montafon



Passend zur Herbstzeit findet das Kürbisfest am Samstag, 23. Oktober ab 16.00 Uhr im Erlebniswald des Aktivpark Montafon statt. Der große Höhepunkt ist das Kürbisschnitzen. Unter fachgerechter Anleitung und mit Spezialwerkzeugen

lassen Kinder zwischen 6 und 13 Jahren fantasievolle Köpfe entstehen. Nach dem Kürbisschnitzen werden die Kürbisse aller Familien mit Kerzen beleuchtet. Kinder und Eltern können sich am Lagerfeuer, bei Marshmallow grillen und Kastanien rösten, oder mit einem Punsch erwärmen. Weiters gibt es Kinderschminken. Eltern, Omas, Opas, Tanten, Onkel und sonstige Verwandte oder Freunde sind herzlich willkommen. Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung unter den Zeltkuppeln des Aktivparks statt.

Der Unkostenbeitrag fürs Kürbisschnitzen beträgt € 5,- pro Kind. Anmeldungen zum Kürbisschnitzen bei Schruns-Tschagguns Tourismus erforderlich. Tel. 05556 72166, anmeldung@schruns-tschagguns.at

M³ Montafon Mountainbike Marathon 2010

An die 500 Teilnehmer sorgten bei der 2. Auflage des M³ Montafon MTB Marathon für eine Rekordbeteiligung.

In den drei Disziplinen M¹, M² und M³ waren Teilnehmer aus 13 Nationen am Start. Herausragender Athlet war der Schweizer Urs Huber, der den M³ über 145 km und 4.400 Höhenmeter nach 6 Stunden und 43 Minuten ganz klar für sich entscheiden konnte. „Das war ein beeindruckendes Rennen bei Traumwetter und einer atemberaubenden Naturkulisse“ so der verdiente Sieger. Diesen anspruchsvollen MTB Marathon absolvierte der WM-Favorit Huber als letzten Leistungstest vor der bevorstehenden Weltmeisterschaft. Bester Österreicher über die lange Distanz wurde der Oberösterreichische Wolfgang Krenn als Drittplatzierter. Bei den Damen siegte die amtierende österreichische Staatsmeisterin Theresia Kellermayr. Über die mittlere Distanz M² errang der Dornbirner Daniel Geismayr den ersten Platz auf

dem Podest. Mit dem 2. Rang von Martina Miessgang gab es einen weiteren Vorarlberger Erfolg zu verzeichnen. Und über die kurze Distanz M¹ waren die beiden Montafoner Lokalmatadore Michael Boll und Hermann Ammann hinter dem Deutschen Andreas Kleiber unter den besten Drei.

Alle Ergebnisse zum M³ Montafon Mountainbike Marathon 2010 finden Sie unter: www.montafon-m3.at.

M³ Extrem, 145 km/4.400 HM
M² Anspruchsvoll, 65 km/2.400 HM
M¹ Sportlich, 28 km/1.200 HM

Große Unterstützung von Land, Region, Gemeinden und Sponsoren: Für ihr personelles Engagement danken wir dem OK-Team, allen Helferinnen und Helfern, den Montafoner

Gemeinden, dem Stand Montafon, den Sponsoren und insbesondere den Grundeigentümern für ihre Zusage – so Arno Fricke, Geschäftsführer Montafon Tourismus GmbH.

Mehr Informationen gibt's natürlich auch im Netz unter www.montafon-m3.at. Bei Fragen erreichen Sie das Team der Montafon Tourismus GmbH unter der Telefonnummer +43 (0) 5556 722530 oder unter info@montafon.at.



M³ Montafon Mountainbike Marathon 2010

Rekordzugriffe auf das Live Tracking



Am Samstag, 31.07.2010, bereits um 07:00 Uhr morgens starteten 96 „Gladiatoren“, wie sie Moderator Martin Böckle liebevoll nannte, auf zum M³ Montafon Mountainbike Marathon 2010 mit 144 km und 4.400 hm.

Sieben Spitzenathleten, darunter drei Frauen, wie z.B. Gewinnerin und Staatsmeisterin Theresia Kellermayr (AUT), sowie Gewinner Urs Huber (CH) wurden von Cheforganisator Alexander Stergiotis auserwählt live getrackt zu werden. Veranstalter, Moderatoren und die Zuschauer, aber vor allem die Betreuer und Angehörige im Ziel bekamen laufend die aktuelle Position der getrackten Athleten und somit wertvolle Informationen über die aktuelle Performance. Mit dabei auch der Schweizer Favorit Urs Huber, der sich eindrucksvoll vom Feld absetzte.

Die Zuschauer im Ziel waren begeistert, als sie bereits einige Minuten vor der Ortsdurchfahrt in Schruns um knapp vor 11 Uhr mittels Live-Tracking erfuhren, dass der Schweizer Urs Huber von zwei Einheimischen gejagt wird und spätestens im Silbertal dann das große Kopf an Kopf Rennen beginnen wird.

All dies wurde ständig mit dokumentiert und auf <http://live-tracking.montafon-m3.at> dem begeisterten Publikum präsentiert.

In die online Visualisierung wurden zusätzlich Positionsinformationen der Begleitfahrzeuge (Motorräder) integriert, die vom Wiener Lokalisierungsspezialisten SELSYS in Echtzeit übermittelt wurden. Diese Informationen ermöglichten dem Organisationsteam eine minutengenaue Sperrung von Straßen und garantierten damit eine hohe Sicherheit für Fahrer, Zuseher und unbeteiligte Dritte.

Sportlandesrat Mag. Siegi Stemer machte sich mit Arno Fricke, Geschäftsführer von Montafon Tourismus, vor Ort ein Bild und zeigte sich restlos vom Live Tracking und einer der größten Mountainbike-Veranstaltungen in Vorarlberg begeistert. Die Universität Innsbruck – Institut für Strategisches Management, Marketing und Tourismus unter der Leitung von Prof. Dr. Kurt Promberger hat gemeinsam mit Organisationschef Alexander Stergiotis das Live Tracking entwickelt. „Nächstes Jahr wird es wieder einige Neuerungen geben“, versprechen die beiden.

Hinweis für 2011

Wir möchten die Athleten jetzt schon auf die „Live-track yourself“ Lösung mittels Smartphones aufmerksam machen. Unter <http://get-tracked.montafon-m3.at> können sich Athleten vor dem Start des Rennens für das Live Tracking anmelden. Während des Rennens können Freunde und Bekannte unter live-tracking.montafon-m3.at zeigen, wo sie gerade unterwegs sind.

Meinungen während des Rennens:

Moderator Martin Böckle: „Live Tracking – perfekt für die Moderatoren. Es eröffnete uns eine neue Dimension für

die Moderation. Ein noch nie da gewesener Service in der Sportmoderation!“

Arno Fricke, Geschäftsführer Montafon Tourismus: „Das Montafon ist immer offen für neue Innovationen. www.trainingsSZENE.at und jetzt das Live Tracking – einfach tolle Anwendungen in der atemberaubenden Naturkulisse des Montafons.“

Niko Nagl, Projektleiter: „Trotz der schwierigen Bedingungen im Silbertal konnten wir Betreuer und Veranstalter über die Position der Läufer informieren. Für die Streckenposten war diese Information besonders wichtig.“

Matthias Leisling (Zweiter Platz, Distanz M³, Muskelkater Genesis Team): „Meine Betreuer informierten mich während des Rennens dank des Live Trackings über Abstände zur Spitze und zu Verfolgern!“

Ihre Ansprechpartner:

Mag. Nikolaus Nagl, nikolaus.nagl@uibk.ac.at,
Tel.: +43 (0) 650 62 45 645

Mag. Christian Posch, christian.posch@verwaltungsmanagement.at,
Tel.: +43 (0) 664 208 29 31

Mehr Informationen gibt's natürlich auch im Netz unter www.montafon-m3.at. Bei Fragen erreichen Sie das Team der Montafon Tourismus GmbH unter der Telefonnummer +43 (0) 5556 722530 oder unter info@montafon.at.

Wer, wenn nicht wir?

Österreichs größte
Jugendsozialaktion
21.-24.10.2010

72 Stunden
ohne Kompromiss

www.72h.at

Lions Charity Golf Trophy ein sensationeller Erfolg

Am 5. Juni veranstaltete der Lions Club Silvretta Vorarlberg, in Kooperation mit Schruns-Tschagguns Tourismus, ein Turnier für die gute Sache. Bei traumhafter Witterung bewiesen die Teilnehmer im Golfclub Montafon ihre Schlagfertigkeit über 18 Loch. Die „Schruns-Tschagguns Charity Golf Trophy 2010“ stand ganz im Zeichen großzügiger Spenden für wohltätige Zwecke im Montafon und unter der Patronanz von Landesrepräsentant Bgm. Rudi Lerch. Der festliche Ausklang fand während eines grandiosen Sonnenunterganges, musikalisch begleitet von „The Wizards of Jazz“, im Kapellrestaurant am Hochjoch statt.

Der Lions Club Silvretta Vorarlberg konnte sich aufgrund dieser Golf Trophy und der dazu veranstalteten Tombola über ein stattliches Ergebnis



Spendenergebnis. Von links nach rechts: Manuel Bitschnau von Schruns-Tschagguns Tourismus, Mario Leitner, Anni Loos, Präsidentin des Lions Club Silvretta und Landesrepräsentant Bgm. Rudi Lerch

von € 9.000,- Reingewinn freuen. Diese Summe wird einem Fonds zugeführt,



Die Turniersieger mit den Veranstaltern

der, wie andere Spendeneinnahmen des Clubs, zu 100 % bedürftigen Familien und gemeinnützigen Zwecken im Montafon zu Gute kommt.

Wer im Gemeindeblatt inseriert - profitiert | Inserate und Berichte an: christoph.wirnsberger@schruns.at

7. Internationales Eishockey Super-Miniknaben-Turnier im Aktivpark Montafon

(sm) Zu Saisonbeginn trainiert ab 9. Oktober 2010 eine Grazer Mannschaft auf dem Kunsteis im Aktivpark. Anschließend am Samstag 16.10.2010 und Sonntag 17.10.2010 zeigen die zukünftigen „Eishockeystars“ der Jahrgänge 2001 und jünger beim 7. Internationalen Eishockey Super-Miniknaben-Turnier ihr Können. - Parallel läuft das Training unseres Nachwuchses, der AH und der Kampfmannschaft an.

EHC-Montafon-Turnier mit „Magnetfunktion“

Für das vom EHC Aktivpark Montafon bereits zum siebten Mal organisierte internationale Eishockey-Nachwuchsturnier liegen bei Redaktionsschluss der Zeitung schon Anmeldungen von 13 Teams aus Österreich und dem benachbarten Ausland vor. Bei zahlreichen in- und ausländischen Eishockey-Vereinen hat das Montafon-Turnier einen Fixplatz im Terminkalender. Neben der Freude am Eishockey spielt das gegenseitige Kennenlernen der Jugendlichen eine wichtige Rolle.

Auch dieses Jahr werden die um den Turniersieg kämpfenden Youngsters, gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern und Freunden, für gehöriges Leben im Aktivpark sorgen. Das EHC Aktivpark-Montafon Organisationsteam lädt die Bevölkerung bei freiem Eintritt zum Turnier ein. Bewirtung in bekannt guter Qualität auf dem Platz.

Bitterer Wermutstropfen

Seit Jahren angekündigte Zubauten für Mannschaftskabinen, Dusch- und Sanitärräumen, Besprechungs- und Gemeinschaftsraum, Lager, Trockenraum, Schiedsrichterkabine und

Vereinsbüro lassen weiter auf sich warten.

„Wegen fehlender Infrastruktur ist Eishockey auf der Kunsteisbahn nur unter Substandard-Bedingungen möglich. Der landesweit üblichen Mindestausstattung vermag das Containerprovisorium im Aktivpark nicht annähernd zu entsprechen. Dadurch bleibt die Auslastung der Kunsteisbahn weit unter den wirtschaftlichen Möglichkeiten, was im Klartext signifikant weniger Einnahmen für Fremdenverkehr und Gemeinde bedeutet“ stellt EHC-Obmann Peter Grauf fest.

Ob unter diesen Vorzeichen mittelfristig noch Eishockey im Montafon gespielt werden kann, steht im wahrsten Sinne des Wortes in den Sternen!



Judo Club Montafon



Judokas des JCM beim Judocamp 2010 in Tschagguns

JUDO: Anfängerkurs

Wir veranstalten im Herbst einen Anfängerkurs für Schüler ab 7 Jahren (ab Jahrgang 2003 und älter) sowie für Jugendliche und Erwachsene.

Die Anmeldung für Schüler ist am Freitag, den 24. September 2010 von 18:30 bis 20:00 in der Mittelschule Schruns-Dorf. (Querstraße vom Briferweg zur Silbertalerstraße – Stiegen- eingang).

Unentschlossene haben die Möglichkeit von 18:30 bis 19:30 an einem Schnuppertraining teilzunehmen. Mitzubringen sind ein Trainingsanzug und ein T-Shirt.

Der Kurs findet anschließend jeden Freitag von 18:45 bis 19:45 statt und wird im Februar 2011 mit einer Gürtelprüfung abgeschlossen.

Für Jugendliche und Erwachsene erfolgt die Anmeldung und das Training am Montag, den 27. Sept. um 20:00. Der Kurs dauert ebenfalls bis zu den Semesterferien 2011.

GYMNASTIK: „Stress lass nach!“

Fit und beweglich bleiben, dem Alltagsstress entfliehen: Der Judo Club Montafon bietet allen Interessierten einen Gymnastikkurs „Stress lass nach“ an!

Die Gymnastik findet vom 24. September bis zum 17. Dezember 2010 jeden Freitag von 20:00 bis 21:15 auch in der Mittelschule Schruns Dorf, hinterer Eingang Kaiserlin- deweg, statt.

Traditionell, wie jedes Jahr, findet das
**43. Internationale
 Montafoner
 Hochjochpokalturnier**
 auf dem Minigolfplatz Schruns statt.

Termin: Sonntag, 26. September 2010
 Start: 08:00 Uhr
 Turnierleitung: Stefan SIMENOWSKYJ
 Auskunft: per Mail: umsc.schruns@gmail.com

„GUT SCHLAG!“

15. Int. Hofsteigtturnier 2010 in Schwarzach

Beim 15. Int. Hofsteigtturnier (Anfängerturnier) in Schwarzach stellten sich 133 Judo-Neulinge aus 11 Vereinen und 3 Verbänden der Herausforderung. Die 12 Jung-Judokas des Judo Club Montafon und die 6 jungen Kämpfer aus dem Schulprojekt Vandans präsentierten sich hervorragend und erkämpften 4 erste Plätze, 4 zweite Plätze und 3 dritte Plätze. Somit war der JCM hinter den Judoclubs Wattens und Tiroler Oberland der beste Verein Vorarlbergs und konnte im Medaillenspiegel der Vereine den dritten Platz einnehmen.

Die Ergebnisse:

1. Platz

Wache Adamjan JCM (-26kg) U11

Celine Salzgeber JCM (-30kg) U11

Noreen Mughal JCM (+40kg) U11

Salmina Dschalilowa JCM (-48kg) U15

2. Platz

Felix Hirtenlehner VS Vandans (-26kg) U11

Anna-Lena Schuchter JCM (-36kg) U11

Vanessa Schwarzmann VS Vandans (+40kg) U11

Berkan Bicer JCM (+55kg) U15

3. Platz

Maximilian Wachter JCM (+40kg) U11

Pascal Burtscher VS Vandans (-40kg) U15

Lukas Gamon JCM (-45kg) U15

7. Platz

Linus Bischof JCM (-30kg) U11

Lucas Wachter JCM (-30kg) U11

Tim Red VS Vandans (+40kg) U11

9. Platz

Alihan Sahin VS Vandans (-30kg) U11

Tobias Bott VS Vandans (-33kg) U11

Valentin Garnik JCM (+40kg) U11

David Stoffels JCM (+40kg) U11



Das junge Team mit den Betreuerinnen Manuela Wolf und Virginia Sudec

Infos: www.judoclub-montafon.at

Jugendwettbewerb 2010

Raiffeisen Bank im Montafon



Der 40. internationale Raiffeisen Jugendwettbewerb fand heuer unter dem Motto „Mach dir ein Bild vom Klima!“ statt. Aus dem Montafon nahmen insgesamt 900 Kinder und Jugendliche teil.

Jede/r TeilnehmerIn erhielt als Dankeschön ein Wasserglas. Die Klassensieger in den Volksschulen gewannen jeweils ein Wissensbuch über Energiegewinnung, die Klassensieger in den Hauptschulen bekamen ein Mini-Radio mit Kopfhörern.

Landesweit wurde Leonie Tschofen aus St. Gallenkirch mit dem 1. Platz

in der Gruppe I – „1.-2. Klasse Volksschule“ ausgezeichnet. Julia Pozarnik aus Schruns konnte in der Gruppe II – „3.-4. Klasse Volksschule“ den 2. Platz erzielen. In der Gruppe III – „1.-4. Klasse Hauptschule“ konnte sich Anna-Maria Fuchs aus Tschagguns über den 3. Platz freuen.

Beim dazugehörigen landesweiten Quiz nahmen 230 Kinder und Jugendliche aus dem Montafon teil. In der Gruppe II hat Manuel Tschugmell aus Bartholomäberg einen Preis gewonnen.

Die vier Landessieger Leonie, Julia, Anna-Maria und Manuel waren in

Dornbirn zur inatura eingeladen, wo sie ihren Preis erhielten. Dabei durften sie auf Entdeckungsreise zum Thema Klima und Natur gehen. Es warteten interaktive Stationen, die zum entdecken, forschen und ausprobieren einluden. Anschließend gab es einen kleinen Snack.

Die Raiffeisen Bank im Montafon gratuliert allen, die mitgemacht haben, zu ihren tollen Zeichnungen und freut sich im nächsten Jahr wieder über zahlreiche Einsendungen.



Sehen - Probieren - Genießen

Genussboutique
marena

Marion und Herbert Berger

Bahnhofstraße 7, 6780 Schruns | Tel. +43 (0) 664 4223869

E-Mail: berger@genussboutique.at | www.genussboutique.at

Der Badminton Club Montafon stellt sich vor



Der Verein wurde am 20. November 1991 von Dr. Karl Pichler samt Gründungskomitee in der Gründungsversammlung ins Leben gerufen. Stohs Evi und Monika Sartori sind seit diesem Zeitpunkt immer noch beim Verein als Kassiererin und Obmann – Stellvertreterin. In 19 Jahren führten lediglich 3 Obmänner den Verein und zwar Dr. Karl Pichler, Sartori Norbert und aktuell Wachter Michael. Zurzeit beträgt der Mitgliederstand 26.

Während der Schulzeit trainiert der Verein jeden Mittwoch von 19 Uhr bis 22 Uhr in der Hauptschule Dorf in Schruns. Unter fachkundiger Leitung eines geprüften Übungsleiters und einmal im Monat von Julia von Schwerin (Bundesligaspielerin des BC Montfort Feldkirch) werden die Spielerinnen und Spieler trainiert.

Eine Mannschaft des Vereins nimmt auch an der D-Ligameisterschaft des Vorarlberger Badminton Verbandes teil. In der vergangen Saison belegt die Mannschaft den 4. Platz

in dieser Liga (Oberland).

Im Herbst sind wir Veranstalter des 1. RLT Schüler – Doppelturniers.

Unterstützt wird der Verein vom Versicherungsmaklerbüro Wachter in Schruns und von der Raiffeisenbank Montafon. Wir möchten uns an dieser Stelle bei den vorher genannten recht herzlich für die Unterstützung bedanken. Für den gesellschaftlichen Teil im Verein werden Preisjassen, Minigolfturniere und Wandertage durchgeführt.



Sollten wir bei Ihnen jetzt die Lust auf Badminton geweckt haben, so können Sie weitere Informationen bei Monika Sartori 05556/73588 einholen oder Sie kommen zum nächsten Trainingsabend in die Halle der HS-Dorf – wir freuen uns, Sie dort anzutreffen.

Erfolgreiche Feuerwehrjugend

Unsere Feuerwehrjugend konnte sich beim diesjährigen Landesbewerb in Feldkirch als drittbeste Gruppe für das Bundesländerfinale in Micheldorf in Oberösterreich qualifizieren. Für diese Premiere der Schrunser Nachwuchskräfte - bisher konnte sich noch keine unserer Gruppen dafür qualifizieren - wurde den gesamten Sommer über intensiv geübt und an den Abläufen gefeilt.

Am 27. August 2010 war es dann soweit - die Abfahrt der 10 Bewerbungsgruppenmitglieder samt Betreuerstab und Schlachtenbummler stand auf dem Programm. Nach einem ersten Trainingsbewerb in Micheldorf, in welcher man sich auf die örtlichen Gegebenheiten anpassen konnte, stand die Eröffnungsfeier mit Einzug der Fahnen auf dem Programm.

Am Bewerbungstag (Samstag) ging es um 10 Uhr los. Aufgrund starker Regenfälle erwies sich die Bewerbungsbahn sehr rutschig, der Boden war alles andere als optimal auch der Lärmpegel am Bewerbungsbahnplatz war extrem laut, so wurden an die Bewerbungsgruppen besondere Anforderungen gestellt.

Unsere Bewerbungsgruppe schlug sich tapfer und kämpfte um Sekunden und jeden Meter. Die Nervosität und die für Vorarlberger untypischen Bedingungen erschwerten den Kampf, so kämpften vor allem die Gruppen aus Oberösterreich um den Sieg.

Am Abend stand die Siegerehrung auf dem Programm und nach der anschließenden Jugenddisco und ein paar Stunden Schlaf stand am Sonntag die Rückreise an. Auf diesem Wege möchten wir uns bei Familie Ladurner vom Hotel Zimba für die Unterstützung recht herzlich bedanken.

Probenbeginn

Mit dem 31. August 2010 begannen für die Schrunser Feuerwehrkameraden wieder die Herbstproben. Jeden Dienstag Abend werden die verschiedensten Szenarien geübt, um für den Ernstfall gewappnet zu sein! Unsere Jugend startet mit der Proben­tätigkeit am 17. September 2010 um 18.30 Uhr. Interesse? Dann komm einfach mal vorbei!



Gratulation zu diesem Erfolg
& Danke unseren Jugendgruppenleitern

Kdt. Martin Ganahl

www.ofschrungs.at

Silbernes Ehrenzeichen für Manfred Marent

Dem aus Schruns im Montafon stammenden Kapuzinerpater Manfred Marent, wurde das Silberne Ehrenzeichen des Landes Vorarlberg durch Landeshauptmann Herbert Sausgruber überreicht. Im Rahmen einer Feierstunde in Lochau würdigte Sausgruber

das jahrzehntelange Wirken Marents als Missionar und engagierter Entwicklungshelfer im Inselstaat Madagaskar.

Fotonachweis: Landespressestelle Vorarlberg



DER TANZSPORTCLUB bludance BLUDENZ

Wir starten mit Elan ins neue Tanzjahr im Sonderpädagogischen Zentrum in Bludenz



Nach der sommerlichen Tanzpause laden wir unsere Mitglieder und ganz besonders die interessierten Einsteiger zu unseren wöchentlichen Kursabenden und zum gewohnt beschwingten Vereinsjahr herzlich ein. Unsere erfolgreichen Turnierpaare betreuen wieder als engagierte und bestens geschulte Übungsleiter alle Tanzbegeisterten.

Unser Angebot:
Standart- Latein- und Modetänze:
Einsteiger mit Mathilde und Karl Köstlinger

Weitere Infos: www.bludance.at

Wer im Gemeindeblatt
inseriert - profitiert

Der nächste Annahmeschluss ist
Freitag, der 12.11.2010

Erscheinungstermin ist
Freitag, der 10.12.2010

Inserate und Berichte an:
christoph.wirnsberger@schruns.at



Schöne Tag möt Sonnaschie senn de Sommer wenig gsi.

Dr Herbst tuat des net sälta möt warmä Tag entgälta.

360 setzt auf eine Karte - Vorarlberger Jugendkarte ist jetzt auch international gültig



Unsere 360 ist nun europaweit gültig. Die Partnerschaft mit der EYCA (European Youth Card Austria) eröffnet Jugendlichen ab sofort Zugang zu Vorteilen in rund 40 Ländern. Ganz im Zeichen von Europa steht auch der Auftritt der Jugendkarte bei der Dornbirner Herbstmesse.

„50 Prozent der Vorarlberger Jugendlichen zwischen 14 und 20 Jahren besitzen eine Jugendkarte, d.h. mehr als 17.000 Jugendliche nutzen bereits die Angebote der über 300 Partnerinnen und Partner der 360 in Vorarlberg. Schon von Beginn an fördert und unterstützt das Land Vorarlberg die 360, die für Jugendliche sehr vielseitige Angebote und Aktivitäten anbietet“, erläutert Landesrätin Greti Schmid. „Durch die Vernetzung mit der EYCA kommen jetzt zusätzlich 53.000 Vergünstigungen in ganz Europa dazu“, so die Landesrätin weiter. Ermäßigungen gibt es z. B. für öffentliche Verkehrsmittel, Reisen und Unterkunft, Versicherungen, Sportveranstaltungen, Kleidung, Gastronomie, Computerservices, usw.

Europa Jugendlichen näher bringen

Die EYCA ist mehr als eine Ermäßigungskarte für junge Menschen. Ziele sind die Stärkung des europäischen Bewusstseins unter Europas Jugendlichen, die Förderung von Sprachkompetenz, Mobilität und interkulturellem Austausch. Alle Vorarlberger Jugendlichen, die zwischen 14 und 20 Jahre alt sind, können die 360 mit EYCA kostenlos im aha Dornbirn, Bregenz, Bludenz oder über ein Gemeindeamt beantragen.

360 card

Die 360 ist eine Initiative der Vorarlberger Landesregierung und der 96 Vorarlberger Gemeinden. Rund 300 Projektpartner in ganz Vorarlberg

ermöglichen Jugendlichen Zugang zu Ermäßigungen. Dieses Angebot wird ab Herbst 2010 von mehr als 53.000 nationalen und internationalen Partnern erweitert. Die 360 ist ein wesentlicher Bereich des Jugendinformationszentrums Vorarlberg und wird als eigene Marke geführt.

Zielgruppe: Die 360 richtet sich an alle Jugendlichen im Alter von 14 bis 20 Jahren, die in Vorarlberg wohnen. Derzeit besitzen mehr als 17.000 Jugendliche eine 360. Die 360 kommuniziert jedoch nicht nur mit Jugendlichen, sondern auch mit anderen Zielgruppen wie Eltern, Vereinen, Medien, Schulen und Unternehmen.

Die 360 ist eine Plastikkarte im Scheckkartenformat. Die Jugendlichen geben die ausgefüllten Antragsformulare samt Passfoto bei ihrem Gemeindeamt ab. Die Jugendkarte kann auch im aha in Dornbirn, Bregenz und Bludenz oder bei diversen Außenauftritten der 360 gegen Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises beantragt werden.

Enorme Angebotsvielfalt

Die 300 Projektpartner in Vorarlberg und die 53.000 durch die EYCA neu hinzugekommenen Partner in ganz Europa bieten 360-Besitzern Vorteile in zahlreichen Bereichen:

- Freizeitaktivitäten
- Mobilität & Reisen
- Kunst & Kultur
- Nachhilfe & Bildung
- Sportevents
- Beratung & Unterstützung

Die Angebote sind breit gefächert und

umfassen unter anderem:

- Vergünstigte Saisonkarten für alle Vorarlberger Schigebiete
- Ermäßigungen für Konzerte und Kulturveranstaltungen
- Billigter Eintritt für Erst- und Zweitbundesligaspiele (Fußball, Eishockey etc.)
- Verbilligte Kinokarten für die Kinos in Feldkirch, Dornbirn, Bludenz und Oberstdorf
- Ermäßigungen bei gemeindeeigenen Einrichtungen (Eislaufplätze, Hallenbäder,...)

Fakts zur 360

- 17.000 Jugendliche haben in Vorarlberg eine 360
 - Das sind 50% der 14 bis 20 – Jährigen
 - 300 Partnerinnen und Partner in Vorarlberg
 - Zahlreiche Ermäßigungen
- Erweiterte 360-Angebote über EYCA**
- Vorteile für Jugendliche in rund 40 europäischen Ländern
 - Vergünstigungen bei 53.000 Partnerinnen und Partnern
 - 25 % Vergünstigungen auf Züge in Spanien
 - gratis Eintritt in zahlreichen Museen in der Schweiz und in den Niederlanden
 - bis zu 50 % Vergünstigung bei Autovermietung in fast allen Ländern Europas
 - Shopping- und Gastro-Ermäßigungen im Bereich von 5–20 % u.v.m.

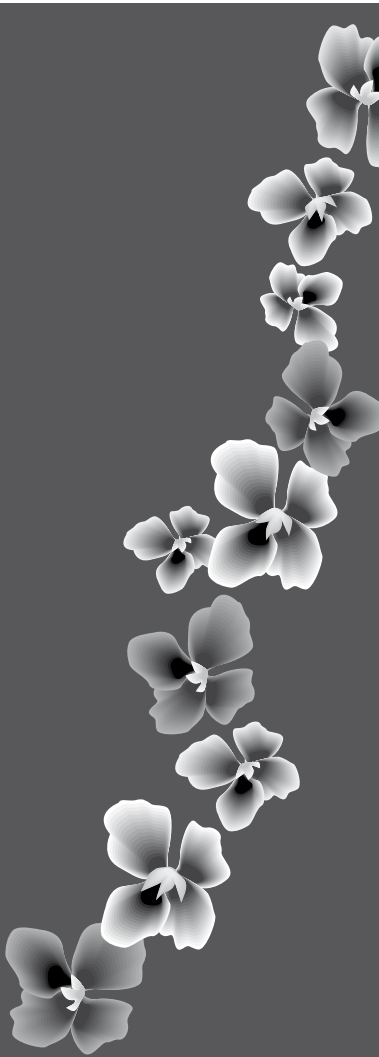
Infos: www.360card.at

Am Freitag, den 25. 06. ist um 08.13 Uhr ist Mathilda, das 3. Enkelkind (aber erste EnkelIN) vom „Chef“ auf die Welt gekommen.

Sie ist das erste Kind von seinem Sohn Andreas und dessen Frau Claudia.

Mathilda war bei Ihrer Geburt 3250 g schwer und 51,5 cm gross.





WERBEGRAFIK
SATZERSTELLUNG
DRUCKAUFTRÄGE

ba werbung

blaas albert
silbertalerstraße 8
6780 schruns
t: 05556 77872
m: ba.werbung@aon.at

2. OKTOBER 2010
ab 07.00 Uhr



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
VORARLBERG

RÖTKREUZ-ABTEILUNG BLUDENZ - ST. GALLENKIRCH - SONNTAG

Walgau bis Nenzing
Klostertal
Montafon
Brandnertal
Großes Walsertal

ALTKLEIDER SAMMLUNG

Die Rotkreuzabteilung Bludenz - St. Gallenkirch - Sonntag führt auch in diesem Jahr die traditionelle Altkleidersammlung im gesamten Bezirk Bludenz durch. Dank Ihrer Kleiderspende leisten Sie einen wertvollen und wichtigen Beitrag zur täglichen Dienstarbeit des Roten Kreuzes. Es können wieder wichtige Anschaffungen getätigt werden, welche dem Wohl unserer Patienten zugute kommt.

Im Jahr 2009 konnten wir über 55 Tonnen Altkleider sammeln. Dies war dank Ihrer Unterstützung möglich.

Sie können uns Ihre Kleiderspende, verpackt in einem Altkleider-Sammelsack, einem sauberen großen Nylonsack oder einer sauberen Schachtel am 2. Oktober 2010 ab 7 Uhr früh an der Straße deponieren oder uns Ihre Kleiderspende bereits vorher in einer unserer Dienststellen in Bludenz, St. Gallenkirch oder Sonntag abgeben.

Altkleider-Sammelsäcke werden per Post in jeden Haushalt versandt!

Sollten Sie weitere Altkleider-Sammelsäcke benötigen, liegen diese in unseren Dienststellen auf. In der 39. Kalenderwoche kommen die Sammelsäcke auf dem Postweg auch zu Ihnen nach Hause.

Sammeln Sie bitte:

Damen-, Herren-, Kinderbekleidung, Tisch-, Bett-, Haushalts- und Unterwäsche, Wolldecken, Bettfedern im Inlett, Schuhe (Paarweise gebunden), in sauberem Zustand

Bitte spenden sie nicht:

Altpapier, Schneiderabfälle, Matratzen, Teppiche, Industrieabfälle

Weitere Informationen unter: 05552/31166 und im Internet: <http://bludenz.v.rotekreuz.at>

der fotograf

Fotowerkstatt

ANDREAS KÜNK
Jakob Stemer Weg 7
6780 Schruns

Wir bitten um
tel. Terminvereinbarung:

0664/4760705 oder
05556/75677



EU-Passfoto · Reportage · Portrait · Aktfotografie · Landschaftsfotografie
Foto und Filmentwicklung · Passepartout · exclusives Rahmensortiment ·

Veranstaltungsverein Gauenstein Aktiv

www.gauensteinaktiv.at

Dieser neu gegründete **gemeinnützige Verein** hat sich zum Ziel gesetzt, vorwiegend bedürftige Personen und Institutionen mit **Verbindung zum Montafon** zu unterstützen. **HELFEN** steht dabei im Vordergrund. So sollen unvermittelt in Not geratenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ideell und finanziell geholfen werden. Außerdem wird auch dem Kloster Gauenstein bei dringenden Reparatur- und Verbesserungsmaßnahmen Unterstützung zukommen.

Jegliche Form der **Unterstützung** ist dabei willkommen: sowohl als freiwillige Arbeitsleistung als auch in Form finanzieller Zuwendungen. Denn ein Teil, der für die unterschiedlichsten Projekte dringend benötigten Gelder wird durch die Beiträge von aktiven und passiven Mitgliedern und durch Spenden aufgebracht. Wer sich also in den Dienst dieser guten Sache stellen will, wende sich bitte an:

Josef Loretz - Latschaustraße 50 - 6774 Tschagguns - 0664 4318770 - josef.lorenz@top3.at

Spenden können auf das **Spendenkonto bei der Raiba Montafon BLZ 37468 Knt. Nr. 44 54 11** unter „**Veranstaltungsverein Gauenstein Aktiv**“ überwiesen werden. Herzlichen Dank dafür im Voraus. Ein weiteres wichtiges Standbein bei der Beschaffung der Geldmittel bildet das Know-how bei der Organisation der Gästebewirtung von grösseren Veranstaltungen. Nach der Gründung des Vereins am 26.07.2010 konnte am 06.08.2010 die Gründungsversammlung stattfinden. Und schon zwei Wochen später am 20.08.2010 kamen wir beim **Krauthobel Open Air in Schruns** zum Einsatz.

Herzlichen Dank sagen wir der **Gruppe Krauthobel** aus unserem „**geliebten Montafu**“ für den Auftrag zur Bewirtung der Konzertbesucher an den Ständen und der Bar im Zelt auf dem Marktplatz in Schruns. In ähnlicher Weise plant der Verein die Organisation weiterer Konzerte und Feste in den kommenden Jahren. Veranstaltungen dieser Art bedürfen immer auch der großzügigen Unterstützung von Sponsoren:

- TOP3.AT Vermögensberatung Josef Loretz - Feldkirch
- Getränke Ganahl - Bludenz - Arlberg Limonaden
- Cafe BAR Holz Schopf - Tschagguns/Latschau
- Gemeinde Schruns
- Jäger Bau Schruns
- MF Fahrzeug Technik
- Rempelbötz 1. Muntafuner Guggamusik
- Gantschierner Buaba und Meigana
- Metzgerei Salzgeber Schruns
- Raiffeisen Bank Montafon - Schruns
- Bömag Bauhandel - Schruns
- Holzbau Fritz Bartholomäberg
- Kopierstudio + Werbegrafik Schruns
- Elektro Werkstatt Cavada
- Spenglerei Stemer Schruns
- Noldis Werkstatt
- Hotel Zimba Schruns

Für deren Unterstützung, für alle bereits eingegangenen Spenden, sowie für die bereits geleistete Arbeit und die große Einsatzbereitschaft der Mitglieder bedankt sich der Vorstand im Namen von „**Gauenstein Aktiv**“: Als erstes Projekt haben wir uns entschlossen den Flutopfern in Pakistan eine Spende zukommen zu lassen. Den Beitrag übersenden wir an den Veranstalter des Benefizkonzertes in Dornbirn. Ein weiteres Projekt ist in Prüfung, hier werden wir eine Familie im Montafon unterstützen. Weitere Informationen kommen zum gegebenen Zeitpunkt und werden dann ua. in der website www.gauensteinaktiv.at veröffentlicht.

<u>Der Vorstand:</u>	Obmann	Richard Fritz
	Obmann Stv.	Josef Loretz, Helmut Salzgeber
	Schriftführer	Angelika Loretz
	Kassier	Erich Fritz
<u>Erweiterte Ausschuss:</u>	Materialzeugwart	Edwin Schnetzer, Rudi Sluga
	Beiräte	Peter Rudigier, Kurt Salzmann, Stefan Sadiak
	Kassaprüfer	Theresia Stemer, Andreas Reiter



Langjährige Ehrengäste in Schruns

Mitte April 2010 – Mitte August 2010

15-jährige Treue

Frau Birgit SCHUSTER mit Lisa + Kai
aus Lohra, DEUTSCHLAND
bei Frau Hildegard Netzer

Frau Waltraud MARCHLEWSKI
aus Biblis, DEUTSCHLAND
bei Frau Hildegard Netzer

Ehepaar Jannie & Piet KEUTER
aus Ymuiden/Velsen, NIEDERLANDE
bei Familie Gebhard Marent

Ehepaar Tatiana & Jürgen DRESEL
aus Bühlertal, DEUTSCHLAND
im Hotel Both

Frau Lieselotte MANZ
aus Bühlertal, DEUTSCHLAND
im Hotel Both

Frau Erika MOSER
aus Bühlertal, DEUTSCHLAND
im Hotel Both

19-jährige Treue

Ehepaar Hortense & Emile FRANK
aus LUXEMBOURG
bei Frau Paula Netzer

20-jährige Treue

Ehepaar Annemarie & Hansjörg HAAG
aus Gäufelden, DEUTSCHLAND
bei Frau Paula Netzer

Frau Petra BRANNEKEMPER
aus Lippstadt, DEUTSCHLAND
bei Frau Hannelore Stofleth

Frau Heidi VOGT
aus Bad Bramstedt, DEUTSCHLAND
in der Pension Schmidt

Familie Andrea & Thomas GROSSMANN
mit Greta & Frederic
aus Seevetal, DEUTSCHLAND
bei Ecki Stemer

21-jährige Treue

Herr Willi MARCHLEWSKI
aus Biblis, DEUTSCHLAND
bei Frau Hildegard Netzer

Ehepaar Jutta & Jürgen HAINKE
aus Tönisvorst, DEUTSCHLAND
in der Pension Heidi

25-jährige Treue

Frau Maria LAUTERBACH
aus Bad Bentheim, DEUTSCHLAND
im Hotel Both

Ehepaar Styntje & Heinrich KOUVELD
aus Barendrecht, NIEDERLANDE
im Hotel Auhof

27-jährige Treue

Ehepaar Diny & Jan LETTEBOER
aus Oldenzaal, NIEDERLANDE
bei Frau Gerda Scheibenstock

30-jährige Treue

Ehepaar Gisela & Gerd SIVKA
aus Lippstadt, DEUTSCHLAND
bei Frau Hannelore Stofleth



Ehepaar Elke & Peter GROSSMANN
aus Hamburg, DEUTSCHLAND
bei Ecki Stemer

35-jährige Treue

Familie Ingrid & Teut KULL
aus Aschaffenburg, DEUTSCHLAND
im Maisäss vom Haus Schrina

45-jährige Treue

Herr Heiner VOGT
aus Bad Bramstedt, DEUTSCHLAND
in der Pension Schmidt

Hohe Geburtstage

Hohe Geburtstage In den Monaten Oktober, November und Dezember

Oktober:

92. Geburtstag

Eduard Bellutta, Gantschierstraße 92,
14.10.1918

81. Geburtstag

Katharina Fleisch, Ländiweg 1,
27.10.1929

85. Geburtstag

Maria Flöry, Fratteweg 5, 27.10.1925

82. Geburtstag

Sidonia Bischofberger, Siedlung
Kaltenbrunnen 8, 31.10.1928

November:

76. Geburtstag

Elisabeth Marent, Siedlung Kalten-
brunnen 10, 12.11.1934

79. Geburtstag

Ernst Pfeifer, Siedlung Kalten-
brunnen 10, 22.11.1931

90. Geburtstag

Josef Mühlbacher, Räterweg 8,
26.11.1920

Dezember:

83. Geburtstag

Emil Muther, Wagenweg 34,
23.12.1927

84. Geburtstag

Johann Schuler, Gamplachgerweg 59,
03.12.1926

Schruns, am 06.09.2010

Die Marktgemeinde Schruns gratuliert recht herzlich allen JubilarenInnen!

Historisches Bergwerk

Bartholomäberg im Montafon



Bildarchiv: Martin Vallaster

Öffnungszeiten:
bis Mitte Oktober
Mittwoch, Freitag und Sonntag
von 13 bis 17 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene: € 6,00
Kinder bis JG 1996: € 3,00

Ermäßigungen:

für Gäste mit Gästekarte,
Vorarlberger Familienpass
und Einheimische € 1,00/Person

Gruppenpreise bei Voranmeldung außerhalb der Öffnungszeiten:

Erwachsene: € 7,00
Kinder bis JG 1996: € 3,50

Führungen für Gruppen ab 6 Personen auf
Voranmeldung jederzeit möglich!

Information und Voranmeldung:

Bartholomäberg Tourismus, Tel. +43 (0) 5556 73101
oder beim Bergwerkführer unter +43 (0) 664 840 3596

info.bartholomaeberg@aon.at
www.bartholomaeberg.at

Raiffeisen
Bank im Montafon 

SCHRUNS KULTURBÜHNE

Batloggstr.24 Tel.: 05556 20253 Email: info@kulturbuehne-schruns.at www.kulturbuehne-schruns.at



Fr. 24. Sept. / 20:00 Uhr

♦ **Ein Bett voller Gäste**

Neubearbeitung und Dialektfassung von Stefan Vögel
Klassisch turbulente Verwechslungskomödie über Liebe, Sex und Seitensprünge in einem Hotel, wo niemand den anderen erwartet, aber zielgerecht alle zusammenkommen.

Sa. 25. Sept. / 20:00 Uhr

♦ **Harry Marte & Friends**

Harry Martes Texte erzählen große Geschichten von Einsamkeit, Sehnsucht, Hoffnung, Freiheit, Frieden, und Liebe. Stilistisch angesiedelt im R & B singt er Melancholisches und Fröhliches. Beruhigend und sanft, aber auch rau und kraftvoll.

Sa. 2. und Mo. 4. Okt. / 20:00 Uhr

♦ **„Hände hoch!“**

Das neue Kabarett von und mit Maria Neuschmid und Jörg Adlassnig!

Fr. 8. Okt. / 20:00 Uhr

♦ **JAMARAM Jameleon-Tour 2010**

Jamaram kommt mit energiegeladener Bühnenshow und dem neuen Album „Jameleon“ nach Schruns!

Diese Band ist live eine Macht, die Generationen und unterschiedlichstes Publikum auf Ihren Konzerten vereint - zu Fans.

Mi. 13. Okt. 2010 / 20:00 Uhr

♦ **Ballini`s „Heart-Core – SEXtra LUSTig“**

ist eine Reise in die erotischen Möglichkeiten und Praktiken des 21. Jahrhunderts!
Ein Aufklärungsprogramm, wie es in dieser Form garantiert noch nie gezeigt wurde. Offen, freizügig und - wie immer bei Ballini - aus dem reinen Leben gegriffen.

Sa. 16. Okt. / 20:00 Uhr

♦ **jazz3**

Jeff Wohlgenannt, bereits 1976 am Jazzfestival Nagold als bester Bassist ausgezeichnet, war als gefragter Jazzmusiker an den meisten Festivals in Europa zu hören.

Treff Theater Schruns-Tschaguns spielt:

Fr. 5.11., Sa. 6.11., So. 7.11., Mi. 10.11., Fr. 12.11. und Sa. 13.11.2010

♦ **Eine Leiche zum Dessert**

Der exzentrische Millionär Lionel Twain lädt die fünf größten lebenden Detektive mit Begleitung in sein Schloss ein, um zu beweisen, dass er der größte Kriminalist aller Zeiten sei. Er sagt voraus, dass Punkt Mitternacht jemand aus der Runde sterben werde und keiner in der Lage sein werde, dieses Verbrechen zu lösen.

Fr. 19. Nov.

♦ **„Rhythm for Bhola“**

„Rhythm for Bhola“ ist ein Projekt von Maturanten der HAK Bludenz, die mit Hilfe dieses Konzertes die Organisation „Bhola's Children Foundation“ in Bangladesch unterstützen möchten.

Fr. 26. Nov. / 20:00 Uhr

♦ **„Gut gegen Nordwind“**

Zweipersonenstück um eine ganz besondere „Brieffreundschaft“ im Zeitalter des Internets.

Mi. 8. Dez. und Do. 9. Dez. / 20:00 Uhr

♦ **„Blindflug“**

Blues-Stimme George Nussbaumer und Kabarettist Stefan Vögel starten erstmals gemeinsam einen Anflug auf Vorarlbergs Lachmuskeln!

Kurse der VHS Bludenz im Montafon Herbst 2010

E7200 Golf: Schnuppertraining für Einsteiger

Ort: Golfclub Montafon, Zelfenstr. 110, 6774 Tschagguns
Referent: PGA-HEAD PRO Simon Thomas
Beginn: Samstag, 25.09.2010 um 15:00 Uhr (3 x 1,5 UE)

E7102 Country-Line-Dancing für AnfängerInnen und Leichtfortgeschrittene, Schruns (Kleingruppe)

Ort: Tanzstudio Walser, Räterweg 2, Schruns (ehem. Tischlerei)
Referent: Susanne Vonier
Beginn: Dienstag, 28.09.2010 um 09:00 Uhr (8 x 1,5 UE)

E7018 Pilates für jedermann/frau (Abend), Gortipohl

Ort: Mittelschule Innermontafon, Gortipohl; kleiner Turnsaal
Referent: Dipl. Pilatetrainerin Susanne Berger
Beginn: Dienstag, 28.09.2010 um 19:00 Uhr (10 x 1 UE)

E7101 Country-Line-Dancing für AnfängerInnen und Leichtfortgeschrittene, Schruns

Ort: Volksschule Schruns-Dorf; ehem. Turnsaal HS, Seiteneingang UG
Referent: Susanne Vonier
Beginn: Donnerstag, 30.09.2010 um 18:30 Uhr (8 x 1,5 UE)

E7501 Kundalini-Yoga (Abend), Schruns

Ort: Sozial - u. Gesundheitszentrum Montafon, EG-Mehrzweckraum, Schruns
Referent: Dipl. Yogalehrer Rainer Neyer
Beginn: Freitag, 01.10.2010 um 18:30 Uhr (10 x 1,5 Stunden)

E6011 Weidenkugeln flechten

Ort: Volksschule Schruns - Dorf; Werkraum Untergeschoss
Referent: Sigrid Schertler
Beginn: Mittwoch, 06.10.2010 um 19:00 (1 x 3,5)

E6007 Deko-Bäume aus Rinde mit Eisenstern (Kurs 1)

Ort: Volksschule Schruns - Dorf; Werkraum Untergeschoss
Referent: Gaby Matt
Beginn: Freitag, 08.10.2010 um 18:00 Uhr (1 x 3,5 UE)

E6003 Edle Kugeln aus Draht

Ort: Volksschule Schruns - Dorf; Werkraum Untergeschoss
Referent: Irmgard Kühne
Beginn: Dienstag, 12.10.2010 um 19:00 Uhr (1 x 3 UE)

E7007 Beckenbodentraining (Vormittag)

Ort: Tanzstudio Walser, Räterweg 2, Schruns (ehem. Tischlerei)
Referent: Physiotherapeutin Barbara Hoffmann
Beginn: Donnerstag, 14.10.2010 um 08:45 Uhr (7 x 1 UE)

E7103 Country-Line-Dancing für AnfängerInnen und Leichtfortgeschrittene, Tschagguns

Ort: Volksschule Tschagguns - Turnsaal
Referent: Waltraud Berger
Beginn: Donnerstag, 14.10.2010 um 18:45 Uhr (8 x 1,5 UE)

E7108 Country-Line-Dancing für Fortgeschrittene, Tschagguns

Ort: Volksschule Tschagguns - Turnsaal
Referent: Waltraud Berger
Beginn: Donnerstag, 14.10.2010 um 20:00 Uhr (8 x 1,5 UE)

E6008 Deko-Bäume aus Rinde mit Eisenstern (Kurs 2)

Ort: Volksschule Schruns - Dorf; Werkraum Untergeschoss
Referent: Gaby Matt
Beginn: Freitag, 15.10.2010 um 18:00 Uhr (1 x 3,5 UE)

E4010 Digitale Fotografie für AnfängerInnen, Schruns

Ort: Mittelschule Schruns - Grüt, EDV-Raum Untergeschoss
Referent: Richard Salzgeber
Beginn: Freitag, 15.10.2010 um 18:30 Uhr (2 x 3,5 UE)

E6313 Weihnachtskekse

Ort: Mittelschule Schruns - Grüt, Schulküche Erdgeschoss
Referent: Luzia Martin-Gabriel
Beginn: Freitag, 15.10.2010 um 19:00 Uhr (1 x 5 UE)

E6018 Nadelfilzen: freies Filzen

Ort: Volksschule Schruns - Dorf; Werkraum Untergeschoss
Referent: Ilse Bitschnau
Beginn: Mittwoch, 20.10.2010 um 19:00 Uhr (1 x 3,5 UE)

E6304 Muntafuner Koscht

Ort: Würbel Gisela, Fangesweg 9, 6780 Bartholomäberg,
Referent: Gisela Würbel
Beginn: Freitag, 22.10.2010 um 18:30 Uhr (1 x 4 UE)

E6002 „Kerzenschein“-Gefäße für dunkle Tage

Ort: „Spycher“ - Sabine Berchtold, Junkerweg 2, 6774 Tschagguns
Referent: Dipl. Keramikerin Sabine Berchtold
Beginn: Samstag, 23.10.2010 um 10:00 Uhr (1 x 5 Stunden)

E6021 Papierschöpfen: Herbst- und Weihnachtspapier

Ort: Mittelschule Schruns - Grüt, Werkraum Metall - Untergeschoß
Referent: Brunhilde Adam
Beginn: Mittwoch, 03.11.2010 um 18:00 Uhr (1 x 4 UE)

E6005 Drahtstern

Ort: Volksschule Schruns - Dorf; Werkraum Untergeschoss
Referent: Irmgard Kühne
Beginn: Montag, 08.11.2010 um 19:00 Uhr (1 x 3 UE)

E7403 Salben aus heimischen Kräutern, Schruns

Ort: Mittelschule Schruns - Grüt, Schulküche Erdgeschoss
Referent: Sabine Fitsch u. Carmen Juen
Beginn: Mittwoch, 10.11.2010 um 19:00 Uhr (1 x 3 UE)

E6017 Lichterkugel aus Filz

Ort: Mittelschule Schruns - Grüt, Werkraum Metall - Untergeschoß
Referent: Brunhilde Adam
Beginn: Dienstag, 16.11.2010 um 18:00 Uhr (1 x 4 UE)

E6308 Indisch kochen - vegetarisch, Naturkost, Tandoor und Hausmannskost, Schruns

Ort: Mittelschule Schruns - Grüt, Schulküche Erdgeschoss
Referent: Rita Mahanta
Beginn: Mittwoch, 17.11.2010 um 18:30 Uhr (1 x 4 UE)

Anmeldung und Information:

Volkshochschule Bludenz, Zürcherstr. 48,
6700 Bludenz, Tel: 05552/ 65205,
E-mail: info@vhs-bludenz.at, www.vhs-bludenz.at



Neue Serie

Alte Bilder aus Schruns - bringen Sie uns alte Bilder!



Gemeindevorstand 1965

1. Reihe links-rechts

Emil Isele
Harald Wekerle
Georg Brugger
Edmund Ganahl

2. Reihe links-rechts

Rudi Döngler
Franz/Josef Juen
Prof. Seppi Fritz
Josef Huter
Ludwig Kieber
Ludwig Erhard
Karl Schmid
Rudi Bauer
Jakob Scheiber
Ing. Rudi Jäger
Werner Bitschnau
Emil Loretz

letzte Reihe links-rechts

Herbert Mühlbacher
Christian Gantner
Dr. Hermann Sander
Peter Vonbank
Robert Vonier
Ludwig Schmetzer
Franz Wachter

Amtswegweiser Gemeindeamt Schruns:

Tel.: 05556/72435-0, www.schruns.at

Montag bis Freitag, 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Gemeindeamt Verwaltung

gemeinde@schruns.at

Bürgermeister Karl Hueber
Vizebürgermeisterin Heike Ladurner
Gemeindesekretär
Sekretariat Bürgermeister
Meldeamt / Vermittlung
Sicherheitswache
Gemeindekassa
Standesamt
Bauamt

DW 200
0664/3084322
DW 210
DW 201
DW 100 / 101
DW 130
DW 110 / 111 / 112 / 113
DW 300
DW 310 / 311 / 312 / 313

FAX DW 209

FAX DW 209
FAX DW 109
FAX DW 139
FAX DW 119
FAX DW 309
FAX DW 319

Schruns Kommunal

kommunal@schruns.at

Büro Schruns Kommunal
Wasserwerk
Recyclinghof
Öffnungszeiten:

DW 600
DW 650
DW 500
Dienstag, 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag, 14.00 bis 19.00 Uhr
Samstag, 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

FAX DW 609
FAX DW 609
FAX DW 509

Der nächste Annahmeschluss ist Freitag, der 12.11.2010 - Erscheinungstermin ist Freitag, der 10.12.2010

Inserate und Berichte an: christoph.wirnsberger@schruns.at

Unsere Umwelt ist uns wichtig! Gedruckt auf Recyclingpapier.

**Raiffeisen
Bank im Montafon**



**Wenn's um meinen Betrieb geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Gerade wenn man ein Unternehmen erweitern oder modernisieren will, braucht man eine verlässliche Beratung. Mit der Raiffeisen Bank im Montafon haben heimische Betriebe einen kompetenten Partner zur Seite, auf den sie sich voll und ganz verlassen können. Warum? Weil Raiffeisen seit 120 Jahren mit den regionalen Unternehmen die Ansicht teilt, dass man gemeinsam einfach stärker ist. www.raiba-montafon.at